

Öffentliche Bekanntmachung

einer **Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag den 09.07.2015 um 17:00 Uhr** im Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Sitzungsraum 169

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 28.05.2015
3. Anfragen von Mitgliedern des Hauptausschusses und der Fraktionsvorsitzenden
4. imland GmbH; hier: Geschäftsführer Dr. Hans-Markus Johannsen stellt sich vor
5. Haushaltsangelegenheiten
- 5.1. Finanzbericht; Zwischenbericht Januar bis April 2015
- 5.2. Vorsitz im Unterausschuss "Rechnungsprüfung" des Hauptausschusses für die Prüfung der Jahresrechnung 2013
- 5.3. Budgetrichtlinien
6. Verwaltungsangelegenheiten
7. Beteiligungsverwaltung
- 7.1. Kiel Region GmbH; hier: Übernahme eines Geschäftsanteils und Änderung des Gesellschaftsvertrages



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/2015/580
	Status:	öffentlich
Federführend: Landrat	Datum:	18.05.2015
	Ansprechpartner/in:	Gerd Wichmann, 04331
	Bearbeiter/in:	202 343 Martin Schmedtje
Mitwirkend:	öffentliche Mitteilungsvorlage	
Finanzbericht; Zwischenbericht Januar bis April 2015		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
	Hauptausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Der Hauptausschuss hat sich in seiner Sitzung am 10. Juni 2010 dafür ausgesprochen, dem Hauptausschuss und den übrigen Ausschüssen im Rahmen der Finanzberichterstattung die Budgetberichte zu den Berichtsstichtagen 30. April und 31. August eines Haushaltsjahres vorzulegen.

Als Anlage wird der Zwischenbericht für den Zeitraum Januar bis April 2015 vorgelegt.

Die Jahresabschlussarbeiten für 2014 ermöglichen derzeit noch keine verlässliche Prognose auf das endgültige Jahresergebnis. Bei den in den Berichtsblättern enthaltenen Betragsangaben für das Vorjahr handelt es sich um vorläufige Werte, die sich im weiteren Verlauf der Jahresabschlussarbeiten noch verändern können.

Insbesondere wird sich das Ergebnis des Gesamthaushaltes (Berichtsblatt 1) infolge einer Gesetzesänderung bezüglich der Rückstellungen für die Nachsorgerücklage noch deutlich verschlechtern. Insoweit wird auf die Mitteilungsvorlage der Stabsstelle Finanzen vom 06.05.2015 verwiesen.

Die Berichtsblätter enthalten Prognosen auf das voraussichtliche Jahresergebnis 2015.

Diese – zunächst rechnerisch ermittelten - Prognosen wurden vom jeweiligen Fachbereich auf Schlüssigkeit überprüft. Es kann somit davon ausgegangen werden, dass die Prognosen den aktuellen Kenntnisstand der Fachbereiche zum

Haushaltsvollzug wiedergeben.

Darüber hinaus wurden von den Fachbereichen keine besonderen Sachverhalte zum Haushaltsvollzug mitgeteilt.

Anlage/n:

Zwischenbericht Januar bis April 2015

Kreis Rendsburg-Eckernförde



Budgetbericht

Zwischenbericht

Januar - April 2015

Teil A - Gesamthaushalt

- 1 Ordentliches Jahresergebnis
- 2 Personalaufwendungen

Teil B - Fachbereiche

Fachbereich Zentrale Dienste

- 3 Laufender IT-Aufwand der Kreisverwaltung
- 4 Investitionen in die IT-Ausstattung der Kreisverwaltung

Fachbereich Jugend und Familie

- 5 - 6 Hilfe zur Erziehung (Minderjährige und Volljährige)
- 12 - 13 Heimerziehung und Familienhilfe
- 17 - 18 Hilfe nach § 35a KJHG
- 19 - 20 Frühförderung nach SGB XII
- 22 - 23 Tagespflege

(Die im Zwischenbericht fehlenden Blätter 7 - 11, 14 - 16 sowie 21 enthalten Detailwerte aus den übrigen Berichtsblättern des Fachbereiches Jugend und Familie und dienen verwaltungsinternen Steuerungszwecken.)

Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit

- 24 - 25 Hilfe zum Lebensunterhalt
- 26 - 27 Hilfe zur Pflege
- 28 - 29 Eingliederungshilfe
- 30 - 31 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit
- 32 - 33 Kosten der Unterkunft nach dem SGB II

Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule

- 34 Förderung des ÖPNV
- 35 Schülerbeförderung
- 36 - 37 Kreisstraßen
- 38 Bewirtschaftung der Liegenschaften
- 39 Bauunterhaltung
- 40 Hochbaumaßnahmen

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015					
	Erträge		Aufwendungen		Ergebnis	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	17.649.432	5,6 %	27.490.778	8,8 %	-9.841.346	
Februar	30.364.360	9,6 %	23.557.283	7,6 %	6.807.077	
März	21.688.105	6,9 %	22.349.807	7,2 %	-661.702	
April	37.313.382	11,8 %	21.027.923	6,7 %	16.285.459	
Mai		0,0 %		0,0 %	0	
Juni		0,0 %		0,0 %	0	
Juli		0,0 %		0,0 %	0	
August		0,0 %		0,0 %	0	
September		0,0 %		0,0 %	0	
Oktober		0,0 %		0,0 %	0	
November		0,0 %		0,0 %	0	
Dezember		0,0 %		0,0 %	0	
zusammen	107.015.279	34,0 %	94.425.791	30,3 %	12.589.488	
Planwert	315.135.500	100,0 %	311.874.200	100,0 %	3.261.300	100,0 %
Differenz	-208.120.221	-66,0 %	-217.448.409	-69,7 %	9.328.188	

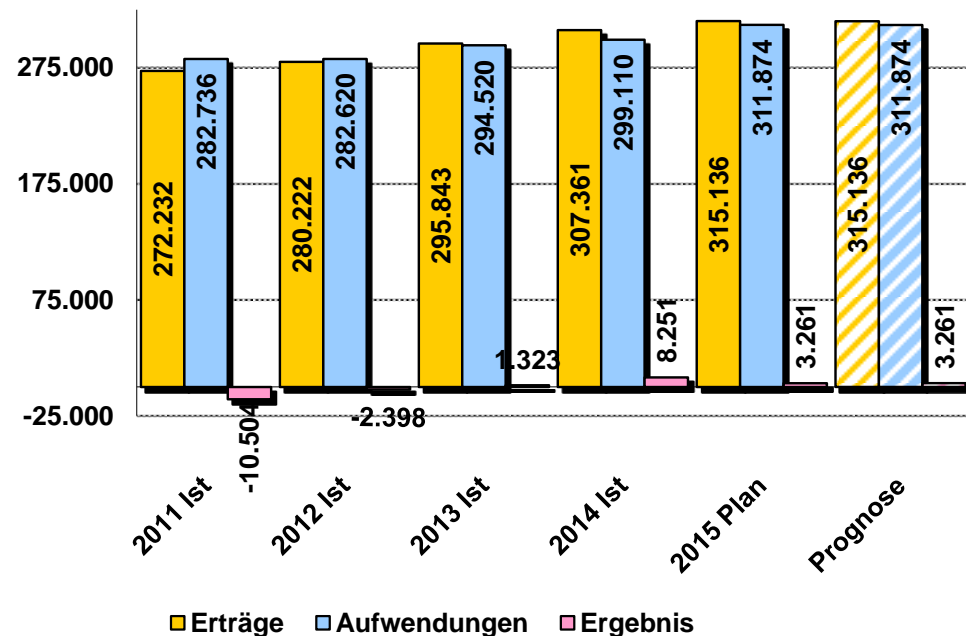
Prognose	315.135.500 €	311.874.200 €	3.261.300 €
----------	---------------	---------------	-------------

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - April 2014 (lt. Monatsbericht)	102.878.622 €	92.992.184 €	9.886.438 €
vorl. Ergebnis 2014 (Buchungsstand 12.05.2015)	307.361.360 €	299.110.170 €	8.251.191 €
Planwert 2014	303.853.600 €	299.819.600 €	4.034.000 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Erträge: Gesamtergebnisplan, Zeilen 10 + 19
Aufwendungen: Gesamtergebnisplan, Zeilen 17 + 20



Das Jahresergebnis 2014 wird sich - nicht zuletzt infolge gesetzlicher Änderungen hinsichtlich der Rückstellungen für die Nachsorgerücklage - noch deutlich verändern.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015							
	Personalkosten- budget		Jobcenter SGB II und Kosoz		Rückstellungen		Gesamtaufwand	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	2.665.636	9,0 %	315.971	6,6 %	0	0,0 %	2.981.607	8,4 %
Februar	1.933.595	6,5 %	297.341	6,2 %	0	0,0 %	2.230.936	6,3 %
März	2.699.867	9,1 %	307.246	6,4 %	0	0,0 %	3.007.113	8,4 %
April	2.480.531	8,4 %	335.214	7,0 %	0	0,0 %	2.815.745	7,9 %
Mai		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
zusammen	9.779.629	32,9 %	1.255.772	26,2 %	0	0,0 %	11.035.401	31,0 %
Planwert	29.696.300	100,0 %	4.792.900	100,0 %	1.147.700	100,0 %	35.636.900	100,0 %
Differenz	-19.916.671	-67,1 %	-3.537.128	-73,8 %	-1.147.700	-100,0 %	-24.601.499	-69,0 %

Prognose	29.696.300 €	4.792.900 €	1.147.700 €	35.636.900 €
----------	--------------	-------------	-------------	--------------

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - April 2014 <i>(lt. Monatsbericht)</i>	9.067.737 €	1.401.578 €	0 €	10.469.315 €
vorl. Ergebnis 2014	28.170.045 €	4.467.978 €	0 €	32.638.023 €
Planwert 2014	28.659.400 €	4.434.000 €	1.157.900 €	34.251.300 €

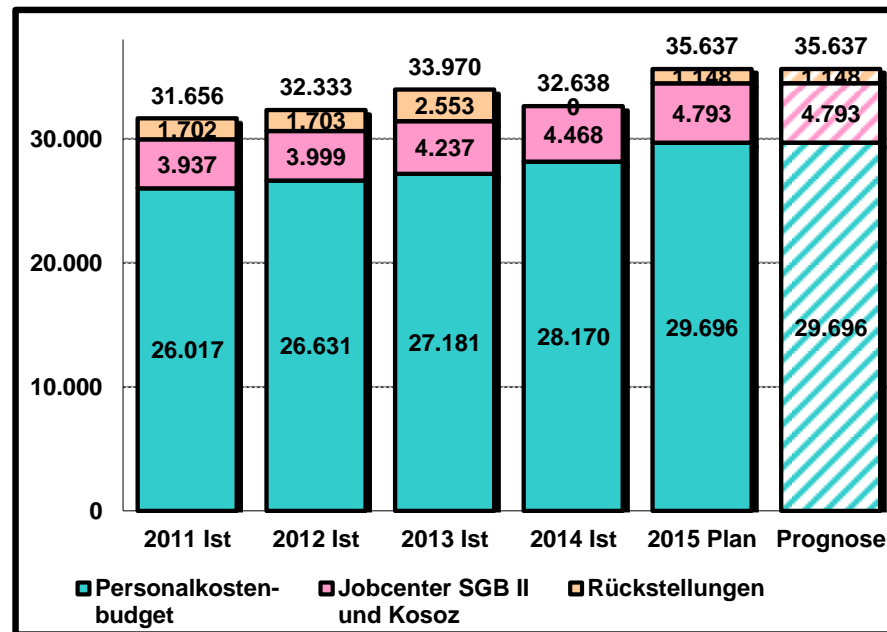
Fundstelle im Haushaltsplan:

Gesamtergebnisplan, Zeile 11

Die Ermittlung der Daten erfolgt durch die Stabsstelle Finanzen. Durch die periodengerechte Zuordnung der Zahlungen können Differenzen zur Mach-Finanzbuchhaltung entstehen.

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Manuelle Ermittlung durch die Stabsstelle Finanzen.



Im Personalkostenbudget für April 2015 sind die Abschlagszahlungen an die VAK für die Versorgungs- und Beihilfeaufwendungen sowie für die Unfallkasse in Höhe von 1.493.237,72 € enthalten.

Das Jahresergebnis 2014 wird sich voraussichtlich noch geringfügig verändern, da die Schlussabrechnung mit der VAK noch nicht erfolgt ist. Wesentliche Veränderungen sind jedoch nicht zu erwarten.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015					
	Sachaufwand		Personalaufwand		zusammen	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	105.447	15,0 %	37.669	5,3 %	143.117	10,1 %
Februar	24.347	3,5 %	41.705	5,9 %	66.051	4,7 %
März	52.730	7,5 %	41.562	5,8 %	94.293	6,7 %
April	74.919	10,7 %	51.653	7,3 %	126.572	9,0 %
Mai		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
zusammen	257.443	36,7 %	172.590	24,2 %	430.033	30,4 %
Planwert	702.100	100,0 %	712.100	100,0 %	1.414.200	100,0 %
Differenz	-444.657	-63,3 %	-539.510	-75,8 %	-984.167	-69,6 %

Prognose	630.000 €	580.000 €	1.210.000 €
----------	-----------	-----------	-------------

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - April 2014 (lt. Monatsbericht)	244.749 €	141.749 €	386.498 €
vorl. Ergebnis 2014	595.652 €	477.650 €	1.073.302 €
Planwert 2014	572.800 €	616.700 €	1.189.500 €

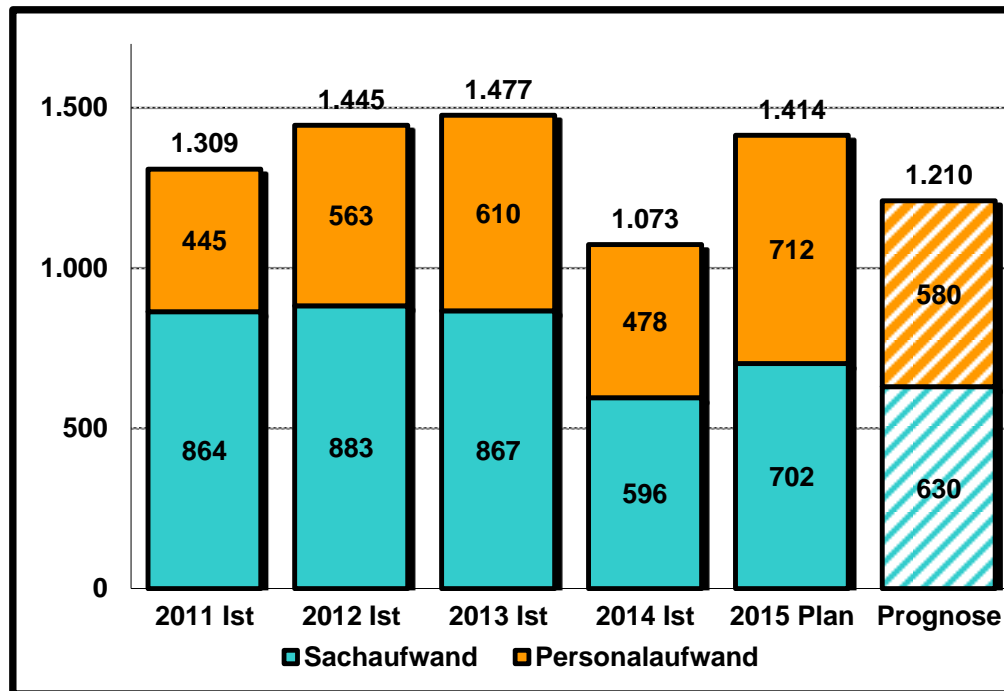
Fundstelle im Haushaltsplan:

Sachaufwand: diverse Teilhaushalte, darin jeweils in Zeilen 13 + 16 enthalten

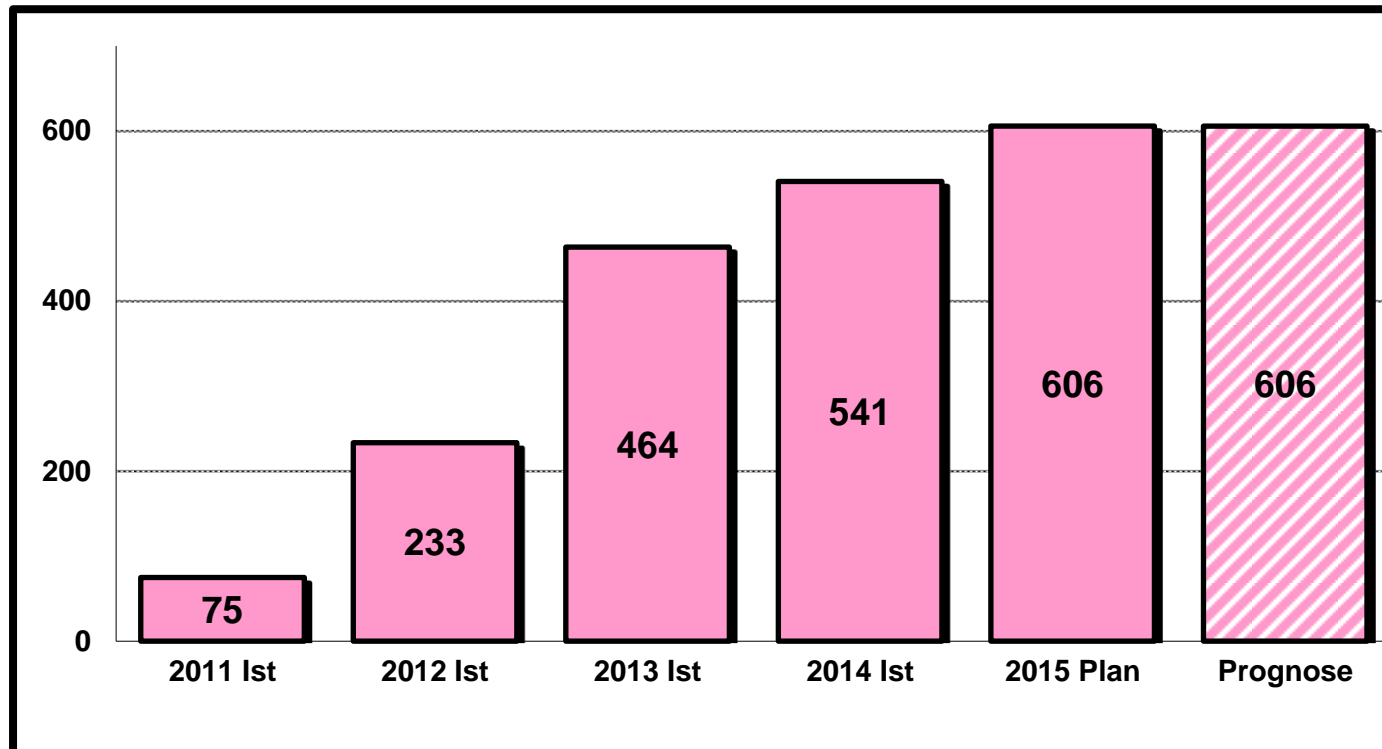
Personalaufwand: Teilhaushalt 111405, darin in Zeile 11 enthalten

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres und des Vorjahres im gleichen Verhältnis zum jeweiligen Jahresbetrag stehen.



Buchungen Periode (Monat)	HHjahr 2015	
	Auszahlungen	
	€	% vom Planwert
Januar	530	0,1 %
Februar	35.657	5,9 %
März	30.750	5,1 %
April	7.689	1,3 %
Mai		0,0 %
Juni		0,0 %
Juli		0,0 %
August		0,0 %
September		0,0 %
Oktober		0,0 %
November		0,0 %
Dezember		0,0 %
zusammen	74.627	12,3 %
Planwert *)	605.800	100,0 %
Differenz	-531.173	-87,7 %



Prognose

605.800 €

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - April 2014 (lt. Monatsbericht)	36.124 €
vorl. Ergebnis 2014	540.714 €
Planwert 2014	651.000 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Teilhaushalt 111405, Zeile 29

*) Im Planwert 2015 sind aus dem Vorjahr vorgetragene Haushaltsmittel in Höhe von 14.600 € enthalten.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015									
	ambulante HzE		teilstationäre HzE		stationäre HzE		Inobhutnahmen		Gesamtaufwand	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	421.146	9,6 %	-35.825	-4,2 %	760.491	6,8 %	-77.035	-10,1 %	1.068.777	6,2 %
Februar	420.076	9,5 %	56.625	6,7 %	727.844	6,5 %	165.103	21,7 %	1.369.649	8,0 %
März	340.556	7,7 %	36.937	4,3 %	1.170.740	10,5 %	20.734	2,7 %	1.568.967	9,1 %
April	407.373	9,3 %	118.254	13,9 %	797.035	7,1 %	122.012	16,1 %	1.444.675	8,4 %
Mai		0,0 %		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August		0,0 %		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November		0,0 %		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
zusammen	1.589.152	36,1 %	175.991	20,7 %	3.456.111	30,9 %	230.814	30,4 %	5.452.068	31,7 %
Planwert	4.403.800	100,0 %	850.000	100,0 %	11.195.000	100,0 %	760.000	100,0 %	17.208.800	100,0 %
Differenz	-2.814.648	-63,9 %	-674.009	-79,3 %	-7.738.889	-69,1 %	-529.186	-69,6 %	-11.756.732	-68,3 %

Prognose	4.770.000 €	590.000 €	10.890.000 €	810.000 €	17.060.000 €
----------	-------------	-----------	--------------	-----------	--------------

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - April 2014 (lt. Monatsbericht)	1.381.880 €	303.641 €	3.752.580 €	236.586 €	5.674.687 €
vorl. Ergebnis 2014	4.448.229 €	996.568 €	10.960.814 €	911.429 €	17.317.040 €
Planwert 2014	3.974.800 €	900.000 €	11.320.900 €	730.000 €	16.925.700 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

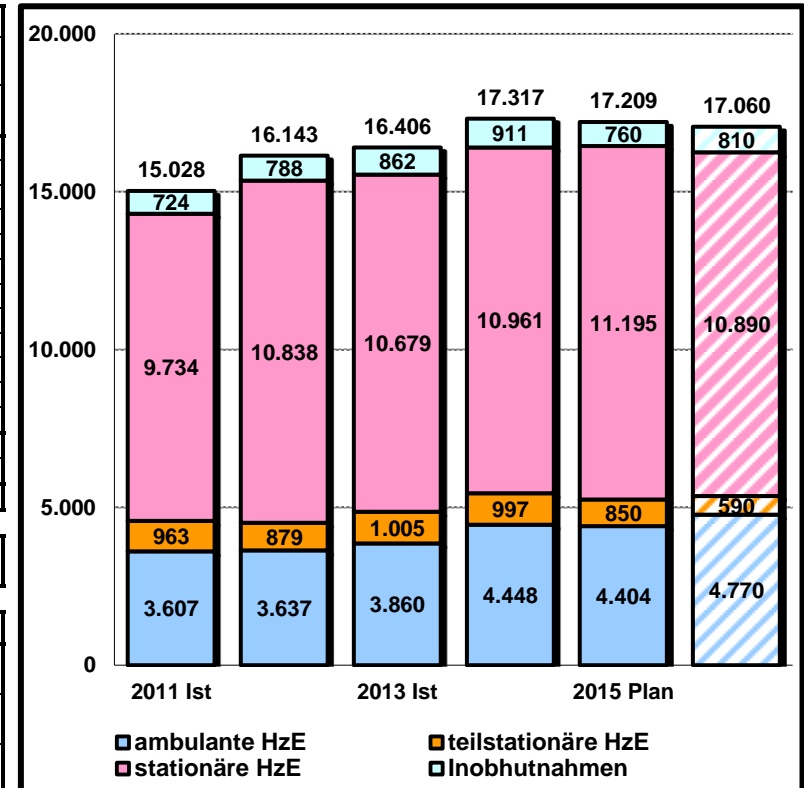
Teilhaushalte 363301, 363401 + 363402, darin jeweils in Zeile 15 enthalten

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:**ambulante HzE:**

Der bisherige durchschnittliche Monatsbetrag des laufenden Jahres wird auch für die verbleibenden Monate des Jahres angesetzt.

teilstationäre und stationäre HzE sowie Inobhutnahmen:

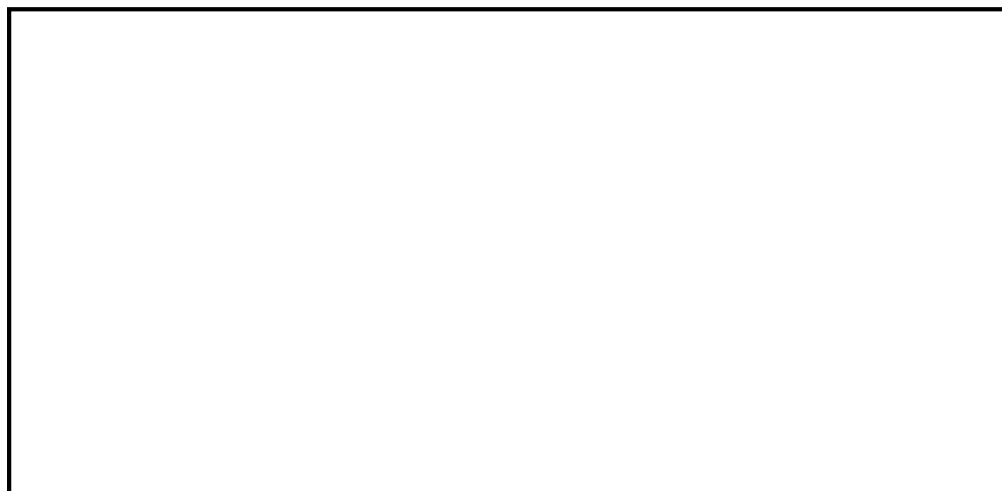
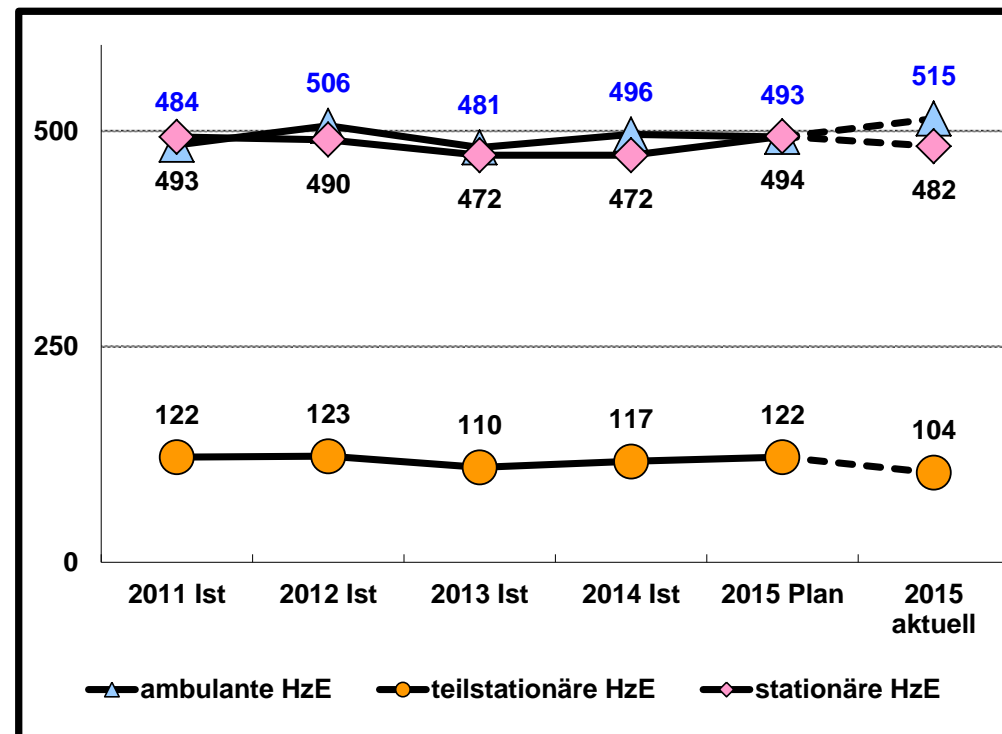
Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres im gleichen Verhältnis zum Jahresbetrag stehen werden wie die entsprechenden Buchungsstände in den letzten 4 Jahren zu den damaligen Jahresbeträgen standen (jeweils Mittelwerte).



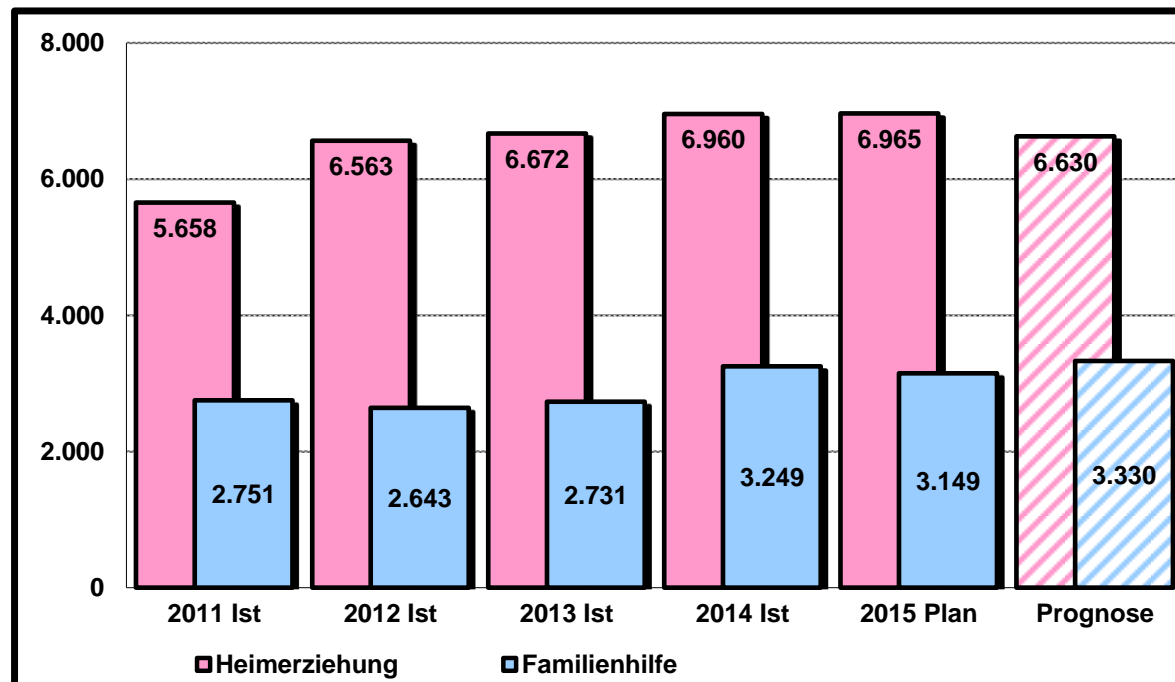
Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2015					
	ambulante HzE		teilstationäre HzE		stationäre HzE	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar	510	103,4 %	106	86,9 %	484	98,0 %
Februar	519	105,3 %	105	86,1 %	478	96,8 %
März	520	105,5 %	102	83,6 %	481	97,4 %
April	509	103,2 %	103	84,4 %	486	98,4 %
Mai		0,0 %		0,0 %		0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %		0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %		0,0 %
August		0,0 %		0,0 %		0,0 %
September		0,0 %		0,0 %		0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %		0,0 %
November		0,0 %		0,0 %		0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %		0,0 %
aktueller Mittelwert	515	104,4 %	104	85,2 %	482	97,6 %
Planwert	493	100,0 %	122	100,0 %	494	100,0 %
Differenz	22	4,4 %	-18	-14,8 %	-12	-2,4 %

Vorjahreswerte:

Mittelwert Jan. - April 2014	484	119	464
Mittelwert Januar - Dezember 2014	496	117	472
Planwert 2014	497	120	513



Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015			
	Heimerziehung		Familienhilfe	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	399.591	5,7 %	282.529	9,0 %
Februar	373.765	5,4 %	306.541	9,7 %
März	814.578	11,7 %	259.804	8,3 %
April	475.218	6,8 %	314.270	10,0 %
Mai		0,0 %		0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %
August		0,0 %		0,0 %
September		0,0 %		0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %
November		0,0 %		0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %
zusammen	2.063.152	29,6 %	1.163.144	36,9 %
Planwert	6.965.000	100,0 %	3.149.000	100,0 %
Differenz	-4.901.848	-70,4 %	-1.985.856	-63,1 %



Prognose	6.630.000 €	3.330.000 €
----------	-------------	-------------

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - April 2014 <i>(lt. Monatsbericht)</i>	2.445.981 €	996.578 €
vorl. Ergebnis 2014	6.959.510 €	3.249.309 €
Planwert 2014	6.900.900 €	2.760.000 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

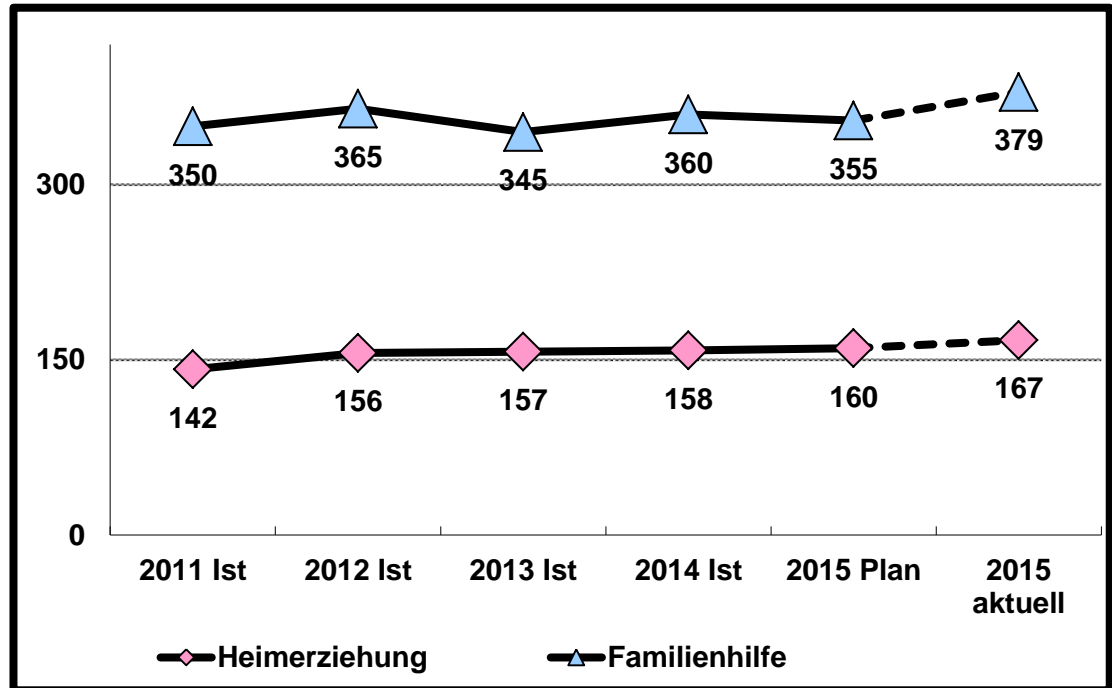
Teilhaushalte 363301 + 363401, darin jeweils in Zeile 15 enthalten.

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Heimerziehung: Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres im gleichen Verhältnis zum Jahresbetrag stehen werden wie die entsprechenden Buchungsstände in den letzten 4 Jahren zu den damaligen Jahresbeträgen standen (jeweils Mittelwerte).

Familienhilfe: Der bisherige durchschnittliche Monatsbetrag des laufenden Jahres wird auch für die verbleibenden Monate des Jahres angesetzt.

Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2015			
	Heimerziehung		Familienhilfe	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar	165	103,1 %	377	106,2 %
Februar	164	102,5 %	385	108,5 %
März	169	105,6 %	383	107,9 %
April	170	106,3 %	372	104,8 %
Mai		0,0 %		0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %
August		0,0 %		0,0 %
September		0,0 %		0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %
November		0,0 %		0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %
aktueller Mittelwert	167	104,4 %	379	106,8 %
Planwert	160	100,0 %	355	100,0 %
Differenz	7	4,4 %	24	6,8 %



Vorjahreswerte:		
Mittelwert Jan. - April 2014	155	350
Mittelwert Januar - Dezember 2014	158	360
Planwert 2014	165	355

--	--	--

--	--	--

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015							
	ambulante Hilfen		teilstationäre Hilfen		stationäre Hilfen		Gesamtaufwand	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	21.498	1,6 %	-3.559	-3,2 %	67.286	4,8 %	85.224	3,0 %
Februar	154.384	11,4 %	7.152	6,5 %	226.404	16,2 %	387.940	13,6 %
März	117.465	8,7 %	737	0,7 %	127.824	9,1 %	246.026	8,6 %
April	84.454	6,3 %	2.452	2,2 %	95.010	6,8 %	181.916	6,4 %
Mai		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
zusammen	377.800	28,0 %	6.782	6,2 %	516.524	36,9 %	901.106	31,5 %
Planwert	1.349.900	100,0 %	110.000	100,0 %	1.400.000	100,0 %	2.859.900	100,0 %
Differenz	-972.100	-72,0 %	-103.218	-93,8 %	-883.476	-63,1 %	-1.958.794	-68,5 %

Prognose	1.130.000 €	20.000 €	1.600.000 €	2.750.000 €
----------	-------------	----------	-------------	-------------

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - April 2014 (lt. Monatsbericht)	494.750 €	16.843 €	523.932 €	1.035.525 €
vorl. Ergebnis 2014	1.261.568 €	51.451 €	1.421.720 €	2.734.740 €
Planwert 2014	1.165.000 €	240.000 €	1.230.000 €	2.635.000 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

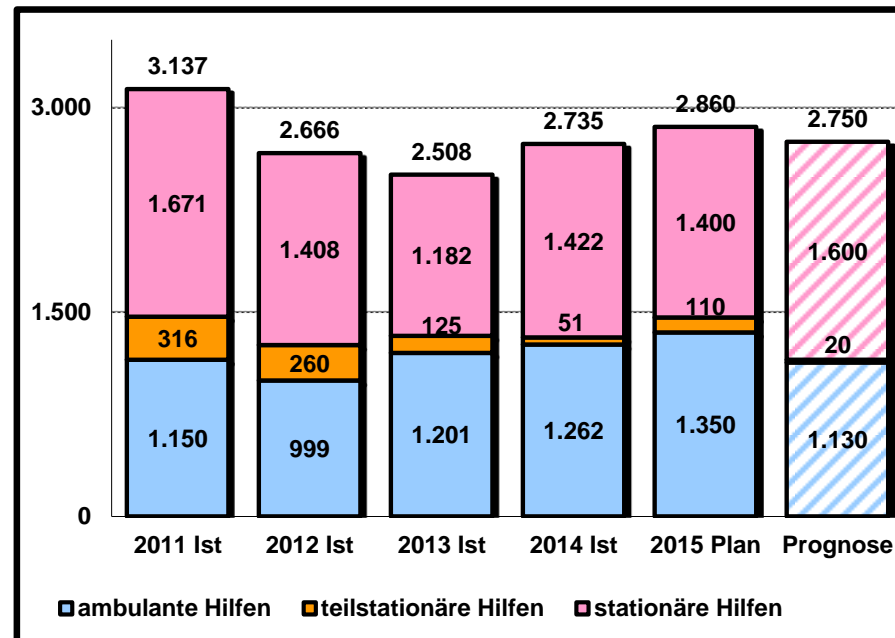
Teilhaushalte 363403 + 363404, darin jeweils in Zeile 15 enthalten

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:**ambulante Hilfen:**

Der bisherige durchschnittliche Monatsbetrag des laufenden Jahres wird auch für die verbleibenden Monate des Jahres angesetzt.

teilstationäre und stationäre Hilfen:

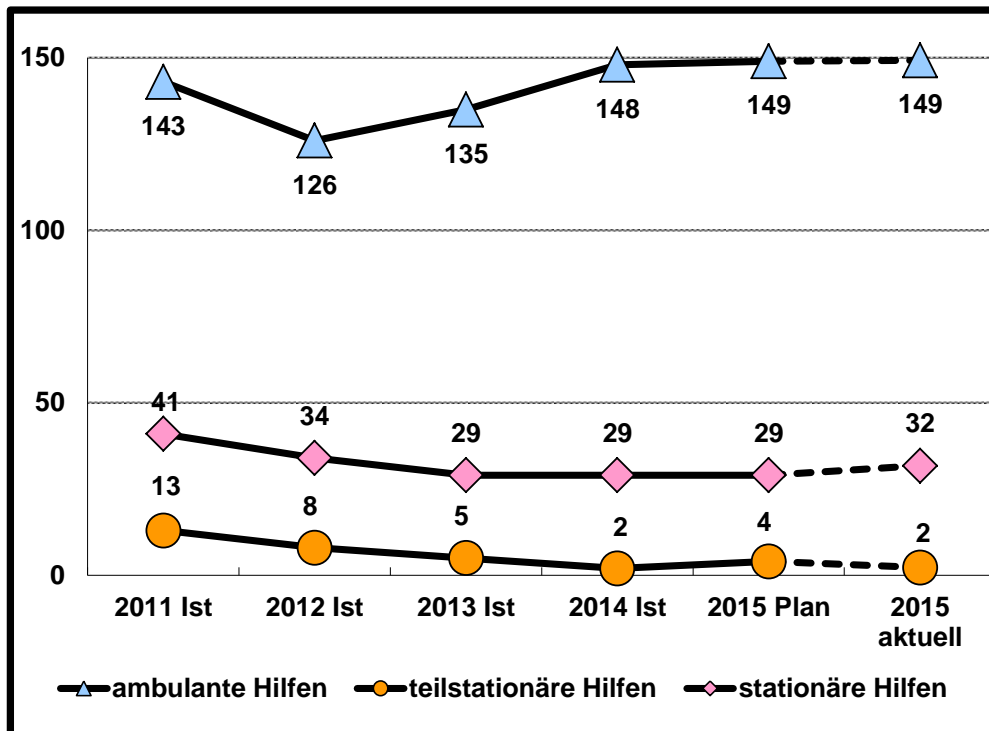
Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres im gleichen Verhältnis zum Jahresbetrag stehen werden wie die entsprechenden Buchungsstände in den letzten 4 Jahren zu den damaligen Jahresbeträgen standen (jeweils Mittelwerte).



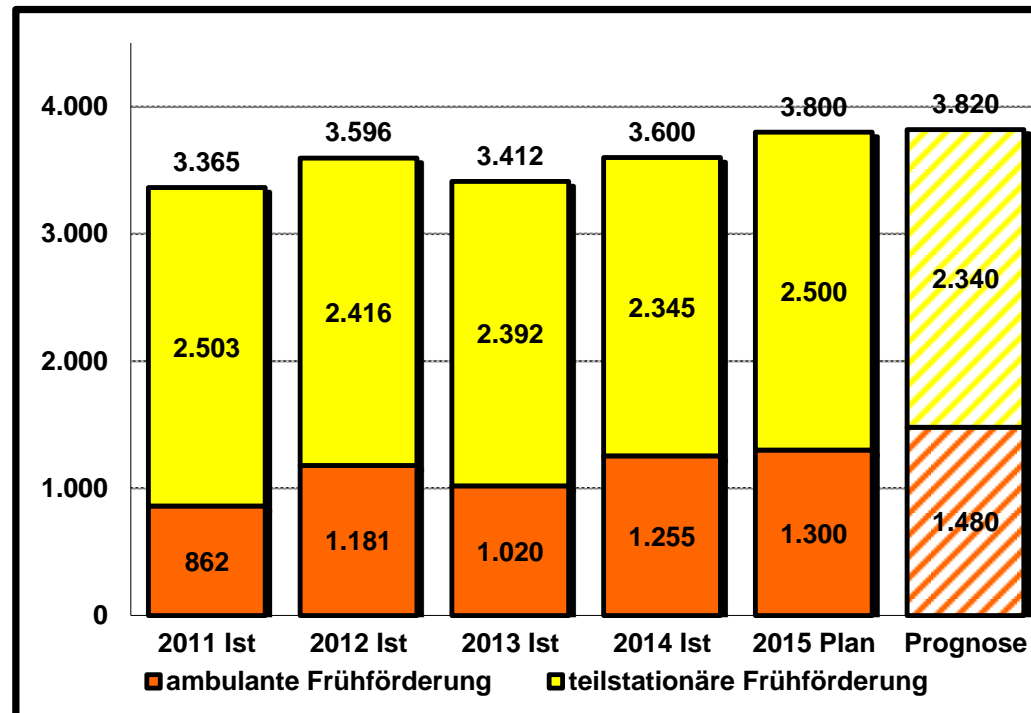
Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2015					
	ambulante Hilfen		teilstationäre Hilfen		stationäre Hilfen	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar	143	96,0 %	2	50,0 %	30	103,4 %
Februar	148	99,3 %	2	50,0 %	30	103,4 %
März	155	104,0 %	2	50,0 %	34	117,2 %
April	151	101,3 %	3	75,0 %	33	113,8 %
Mai		0,0 %		0,0 %		0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %		0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %		0,0 %
August		0,0 %		0,0 %		0,0 %
September		0,0 %		0,0 %		0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %		0,0 %
November		0,0 %		0,0 %		0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %		0,0 %
aktueller Mittelwert	149	100,2 %	2	56,3 %	32	109,5 %
Planwert	149	100,0 %	4	100,0 %	29	100,0 %
Differenz	0	0,2 %	-2	-43,8 %	3	9,5 %

Vorjahreswerte:

Mittelwert Jan. - April 2014	149	2	29
Mittelwert Januar - Dezember 2014	148	2	29
Planwert 2014	128	6	30



Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015					
	ambulante Frühförderung		teilstationäre Frühförderung		zusammen	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	122.846	9,4 %	180.827	7,2 %	303.673	8,0 %
Februar	48.016	3,7 %	800	0,0 %	48.816	1,3 %
März	178.371	13,7 %	400.552	16,0 %	578.923	15,2 %
April	168.723	13,0 %	232.028	9,3 %	400.751	10,5 %
Mai		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
zusammen	517.956	39,8 %	814.207	32,6 %	1.332.163	35,1 %
Planwert	1.300.000	100,0 %	2.500.000	100,0 %	3.800.000	100,0 %
Differenz	-782.044	-60,2 %	-1.685.793	-67,4 %	-2.467.837	-64,9 %



Prognose	1.480.000 €	2.340.000 €	3.820.000 €
----------	-------------	-------------	-------------

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - April 2014 <i>(lt. Monatsbericht)</i>	437.928 €	814.185 €	1.252.113 €
vorl. Ergebnis 2014	1.255.167 €	2.344.824 €	3.599.991 €
Planwert 2014	1.100.000 €	2.500.000 €	3.600.000 €

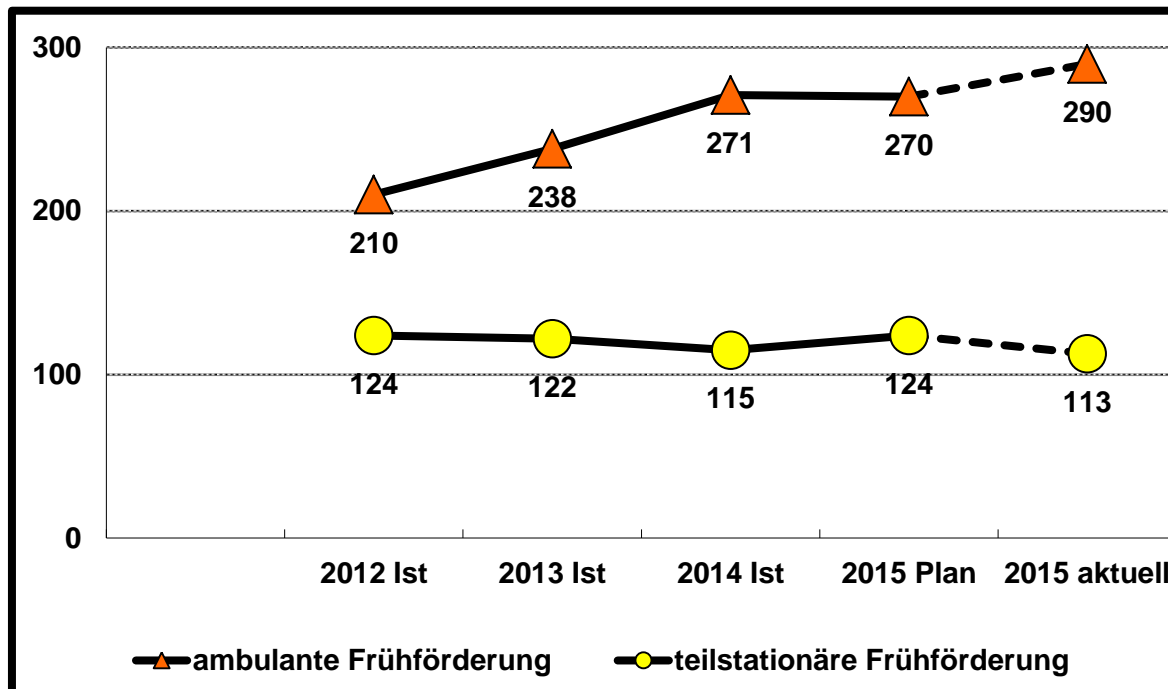
Fundstelle im Haushaltsplan:

Teilhaushalt 363403, darin in Zeile 15 enthalten

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres und des Vorjahres im gleichen Verhältnis zum jeweiligen Jahresbetrag stehen.

Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2015			
	ambulante Frühförderung		teilstationäre Frühförderung	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar	279	103,3 %	109	87,9 %
Februar	292	108,1 %	116	93,5 %
März	298	110,4 %	113	91,1 %
April	291	107,8 %	113	91,1 %
Mai		0,0 %		0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %
August		0,0 %		0,0 %
September		0,0 %		0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %
November		0,0 %		0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %
aktueller Mittelwert	290	107,4 %	113	90,9 %
Planwert	270	100,0 %	124	100,0 %
Differenz	20	7,4 %	-11	-9,1 %



Vorjahreswerte:		
Mittelwert Jan. - April 2014	267	123
Mittelwert Januar - Dezember 2014	271	115
Planwert 2014	230	116

Hinweis:
Fallzahlen für die Frühförderung stehen erst seit April 2012 zur Verfügung.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015							
	Elternbeiträge		Erstattungen		Kreisanteil am Gesamtaufwand		Gesamtaufwand	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	25.947	6,5 %	0	0,0 %	99.316	10,7 %	125.262	7,2 %
Februar	48.150	12,0 %	133.034	31,6 %	-38.555	-4,2 %	142.628	8,2 %
März	13.409	3,4 %	52.367	12,5 %	93.512	10,1 %	159.288	9,1 %
April	41.611	10,4 %	17.065	4,1 %	77.264	8,3 %	135.940	7,8 %
Mai		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
August		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
September		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
November		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
zusammen	129.116	32,3 %	202.466	48,1 %	231.536	25,0 %	563.118	32,3 %
Planwert	400.000	100,0 %	420.500	100,0 %	925.500	100,0 %	1.746.000	100,0 %
Differenz	-270.884	-67,7 %	-218.034	-51,9 %	-693.964	-75,0 %	-1.182.882	-67,7 %

Prognose	400.000 €	420.500 €	969.500 €	1.790.000 €
----------	-----------	-----------	-----------	-------------

Vorjahreswerte:

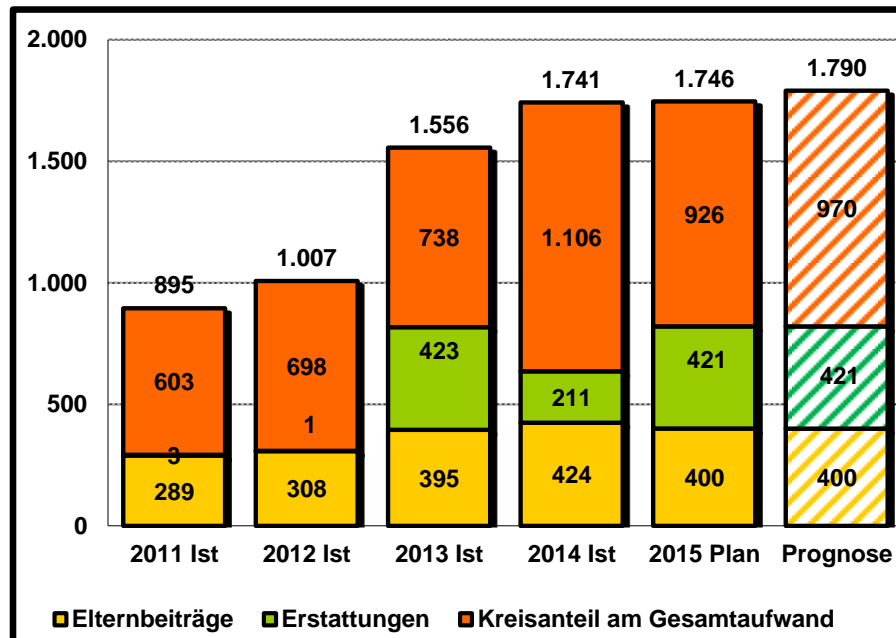
Ist Jan. - April 2014 (lt. Monatsbericht)	79.456 €	192.520 €	275.256 €	547.232 €
vorl. Ergebnis 2014	424.304 €	211.039 €	1.105.927 €	1.741.271 €
Planwert 2014	550.000 €	450.500 €	974.500 €	1.975.000 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

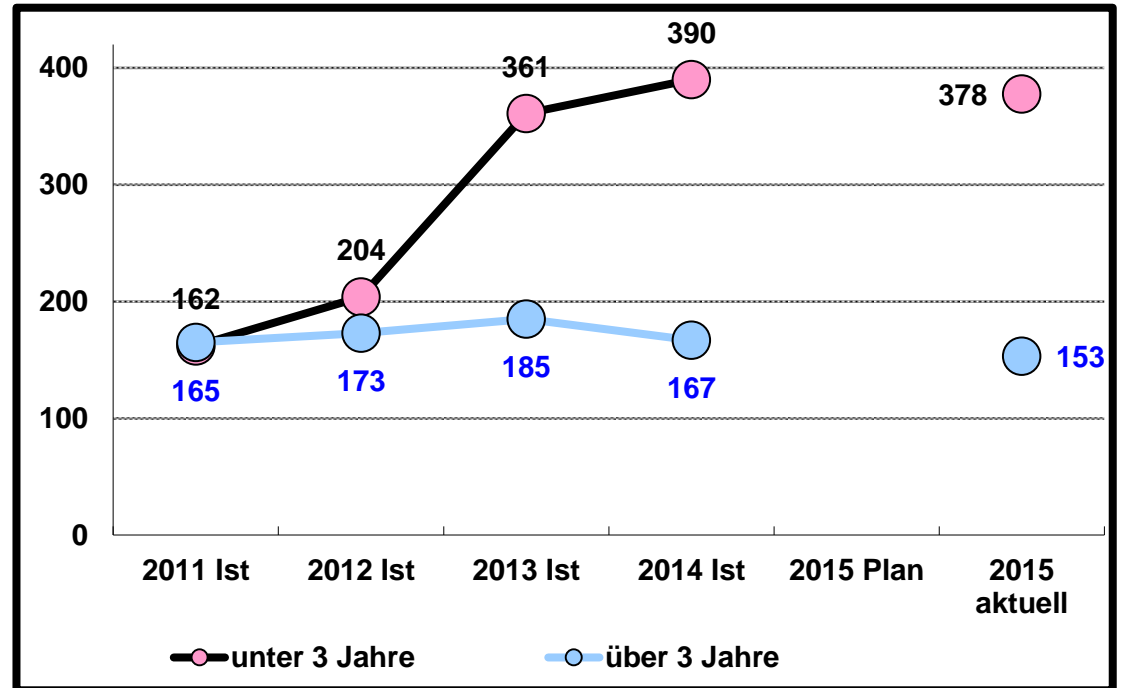
Erträge: Teilhaushalt 361201, Zeile 3

Erstattungen: Teilhaushalt 361201, Zeile 6

Aufwendungen: Teilhaushalt 361201, Zeilen 15 + 16



Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2015			
	unter 3 Jahre		über 3 Jahre	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar	380	#DIV/0!	150	#DIV/0!
Februar	385	#DIV/0!	153	#DIV/0!
März	379	#DIV/0!	156	#DIV/0!
April	367	#DIV/0!	154	#DIV/0!
Mai		#DIV/0!		#DIV/0!
Juni		#DIV/0!		#DIV/0!
Juli		#DIV/0!		#DIV/0!
August		#DIV/0!		#DIV/0!
September		#DIV/0!		#DIV/0!
Oktober		#DIV/0!		#DIV/0!
November		#DIV/0!		#DIV/0!
Dezember		#DIV/0!		#DIV/0!
aktueller Mittelwert	378	#DIV/0!	153	#DIV/0!
Planwert		100,0 %		100,0 %
Differenz	378	#DIV/0!	153	#DIV/0!



Vorjahreswerte:		
Mittelwert Jan. - April 2014	405	177
Mittelwert Januar - Dezember 2014	390	167
Planwert 2014		

--	--	--

--

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015							
	außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen unter 60 Jahre		in Einrichtungen über 60 Jahre		Gesamtaufwand	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar			175.286	8,1 %	63.643	7,6 %	238.929	3,1 %
Februar			148.323	6,9 %	65.484	7,8 %	213.807	2,8 %
März	1.599.495	33,6 %	164.932	7,6 %	62.651	7,5 %	1.827.078	23,5 %
April			174.423	8,1 %	60.888	7,2 %	235.311	3,0 %
Mai				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
zusammen	1.599.495	33,6 %	662.964	30,6 %	252.666	30,1 %	2.515.125	32,4 %
Planwert	4.767.400	100,0 %	2.164.200	100,0 %	840.000	100,0 %	7.771.600	100,0 %
Differenz	-3.167.905	-66,4 %	-1.501.236	-69,4 %	-587.334	-69,9 %	-5.256.475	-67,6 %

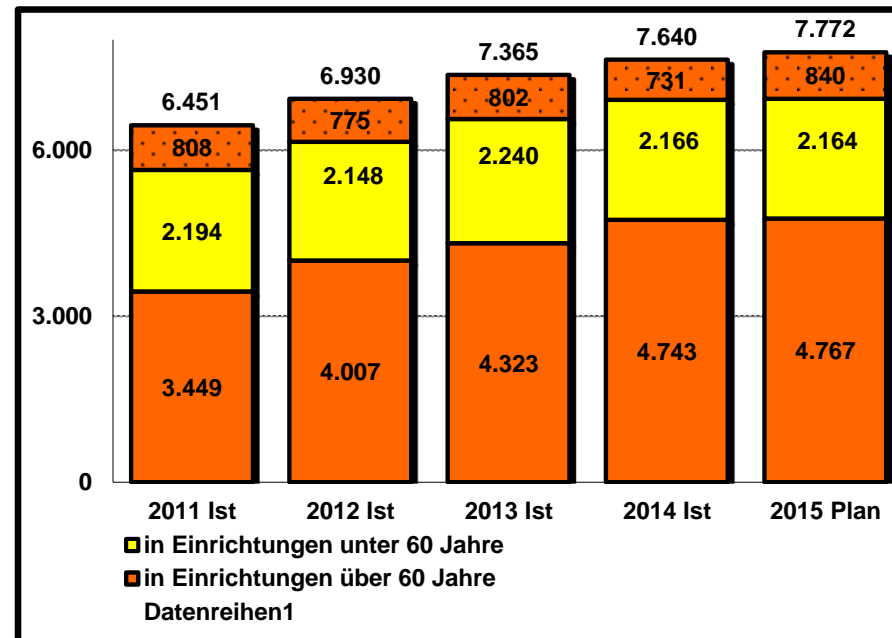
Prognose	4.800.000 €	1.990.000 €	760.000 €	7.550.000 €
----------	-------------	-------------	-----------	-------------

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - April 2014 (lt. Monatsbericht)	1.420.103 €	741.665 €	236.693 €	2.398.461 €
vorl. Ergebnis 2014	4.743.123 €	2.166.117 €	730.670 €	7.639.910 €
Planwert 2014	4.175.700 €	2.247.400 €	840.000 €	7.263.100 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Teilhaushalt 311101, Zeile 15

**Erläuterungen:****Hinweise:**

Die Buchungsdaten werden aus der Fachsoftware Lämmkom gewonnen. Abweichungen zur Finanzsoftware Mach sind daher nicht auszuschließen.

Die Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen wird von den Ämtern und amtsfreien Gemeinden verwaltet. Diese berichten vierteljährlich über die entstandenen Aufwendungen. Die Meldungen enthalten:

- zum 31.03. = Monate 01 - 04
- zum 30.06. = Monate 05 - 07
- zum 30.09. = Monate 08 - 10

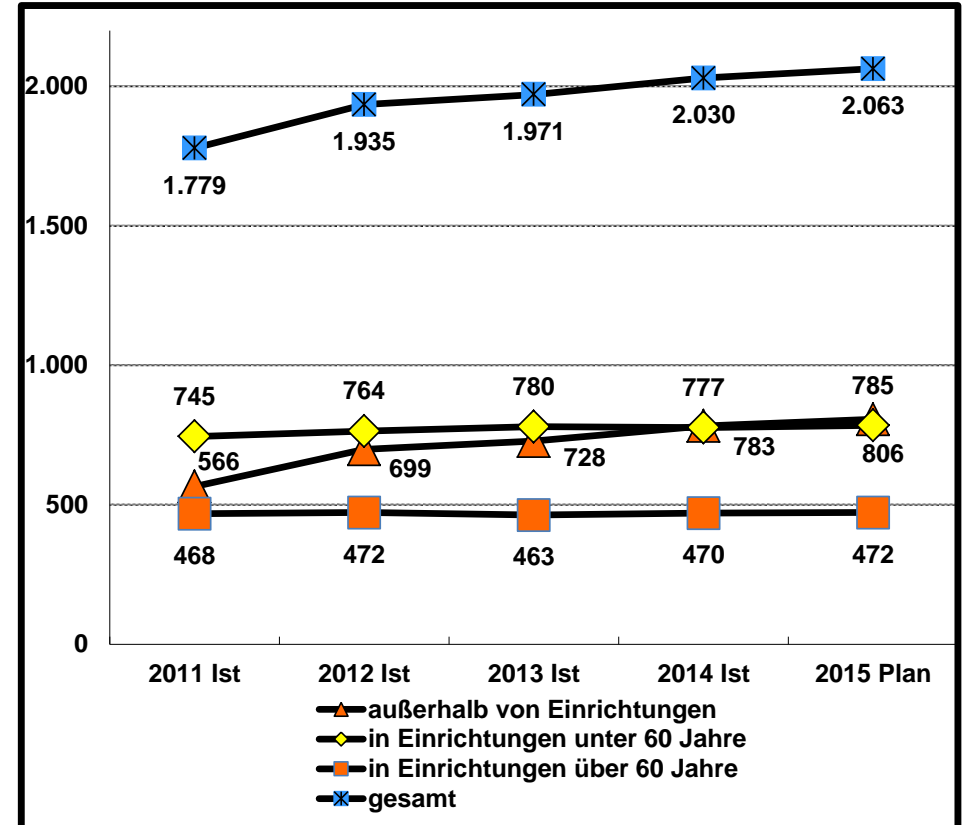
Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Für die Berechnung der Prognose (jahresbezogen) werden die tatsächlichen Aufwendungen der bereits abgerechneten Monate/Quartale hochgerechnet.

Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2015							
	außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen unter 60 Jahre		in Einrichtungen über 60 Jahre		gesamt	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar			755	93,7 %	480	101,7 %	1.235	59,9 %
Februar			758	94,0 %	475	100,6 %	1.233	59,8 %
März	807	100,1 %	765	94,9 %	473	100,2 %	2.045	99,1 %
April			766	95,0 %	471	99,8 %	1.237	60,0 %
Mai				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
aktueller Mittelwert	807	100,1 %	761	96,9 %	475	100,6 %	2.043	99,0 %
Planwert	806	100,0 %	785	100,0 %	472	100,0 %	2.063	100,0 %
Differenz	1	0,1 %	-24	-3,1 %	3	0,6 %	-20	-1,0 %

Vorjahreswerte:

Mittelwert Jan. - April 2014	777	770	476	2.023
Mittelwert Januar - Dezember 2014	783	777	470	2.030
Planwert 2014	734	769	477	1.980

**Erläuterungen:**

Bei den Planwerten handelt es sich um Jahresmittelwerte.

Die Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen wird von den Ämtern und amtsfreien Gemeinden verwaltet. Diese berichten vierteljährlich über die Anzahl der Hilfefälle.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015							
	außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen unter 60 Jahre		in Einrichtungen über 60 Jahre		Gesamtaufwand	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	119.962	8,0 %	83.926	7,9 %	295.433	7,1 %	499.321	7,5 %
Februar	113.139	7,6 %	93.654	8,8 %	300.350	7,3 %	507.143	7,6 %
März	134.978	9,0 %	98.556	9,3 %	294.913	7,1 %	528.447	7,9 %
April	118.367	7,9 %	85.745	8,1 %	292.279	7,1 %	496.391	7,4 %
Mai		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
zusammen	486.446	32,6 %	361.881	34,0 %	1.182.975	28,6 %	2.031.302	30,3 %
Planwert	1.492.800	100,0 %	1.065.000	100,0 %	4.136.500	100,0 %	6.694.300	100,0 %
Differenz	-1.006.354	-67,4 %	-703.119	-66,0 %	-2.953.525	-71,4 %	-4.662.998	-69,7 %

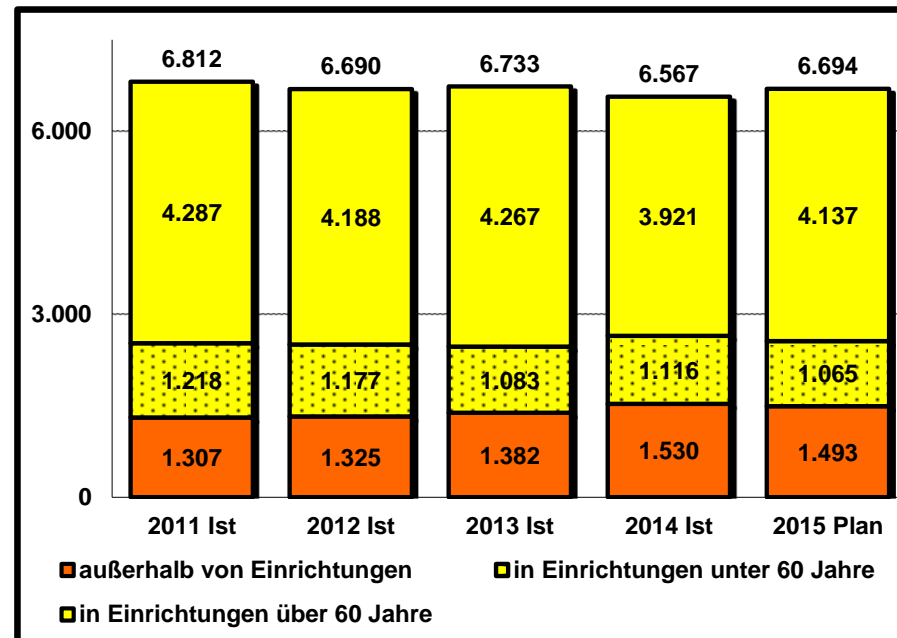
Prognose	1.460.000 €	1.090.000 €	3.550.000 €	6.100.000 €
----------	-------------	-------------	-------------	-------------

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - April 2014 (lt. Monatsbericht)	480.397 €	362.484 €	1.322.441 €	2.165.322 €
vorl. Ergebnis 2014	1.529.834 €	1.116.020 €	3.920.702 €	6.566.556 €
Planwert 2014	1.356.200 €	1.155.000 €	4.350.800 €	6.862.000 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Teilhaushalt 311201, Zeile 15

**Erläuterungen:****Hinweis:**

Die Buchungsdaten werden aus der Fachsoftware Lämmkom gewonnen. Abweichungen zur Finanzsoftware Mach sind daher nicht auszuschließen.

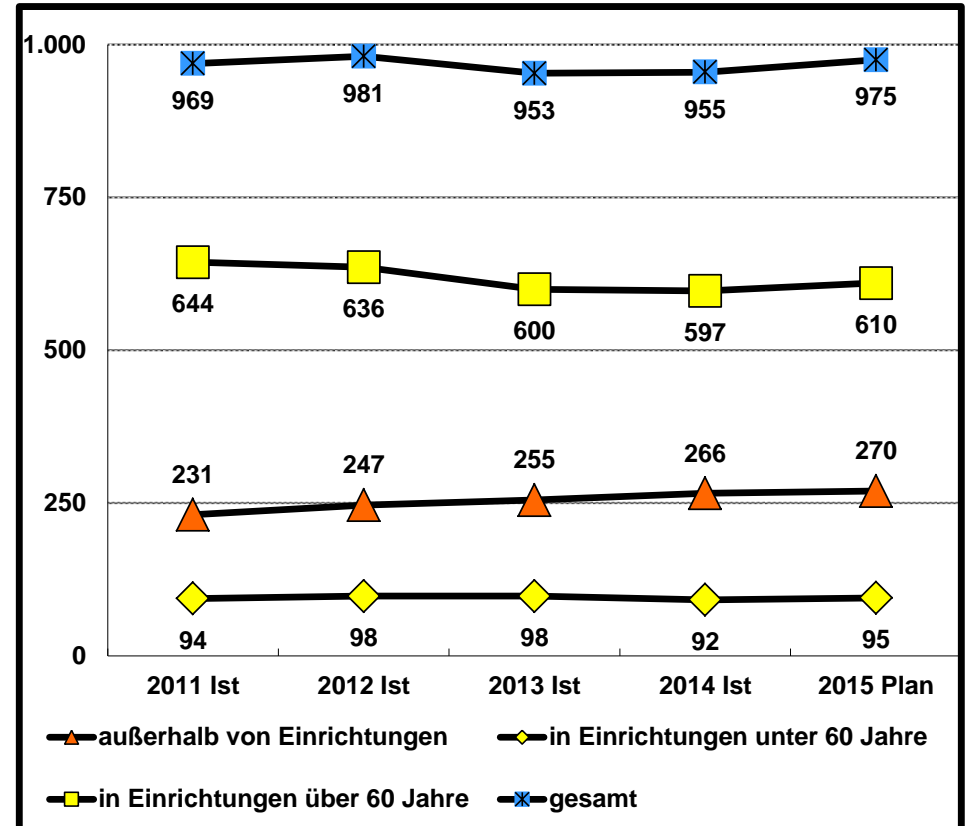
Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Für die Berechnung der Prognose (jahresbezogen) werden die tatsächlichen Aufwendungen der bereits abgerechneten Monate hochgerechnet.

Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2015							
	außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen unter 60 Jahre		in Einrichtungen über 60 Jahre		gesamt	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar	275	101,9 %	93	97,9 %	598	98,0 %	966	99,1 %
Februar	276	102,2 %	93	97,9 %	588	96,4 %	957	98,2 %
März	281	104,1 %	90	94,7 %	590	96,7 %	961	98,6 %
April	281	104,1 %	94	98,9 %	587	96,2 %	962	98,7 %
Mai		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
aktueller Mittelwert	278	103,1 %	93	97,4 %	591	96,8 %	962	98,6 %
Planwert	270	100,0 %	95	100,0 %	610	100,0 %	975	100,0 %
Differenz	8	3,1 %	-3	-2,6 %	-19	-3,2 %	-14	-1,4 %

Vorjahreswerte:

Mittelwert Jan. - April 2014	265	94	609	968
Mittelwert Januar - Dezember 2014	266	92	597	955
Planwert 2014	267	95	638	1.000

**Erläuterungen:**

Bei den Planwerten handelt es sich um Jahresmittelwerte.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015					
	außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen		zusammen	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	848.226	10,1 %	4.261.615	8,2 %	5.109.841	8,5 %
Februar	840.480	10,0 %	4.131.569	8,0 %	4.972.049	8,2 %
März	753.190	8,9 %	4.891.814	9,4 %	5.645.004	9,4 %
April	867.740	10,3 %	4.516.902	8,7 %	5.384.642	8,9 %
Mai		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
zusammen	3.309.636	39,3 %	17.801.900	34,3 %	21.111.536	35,0 %
Planwert	8.419.200	100,0 %	51.867.500	100,0 %	60.286.700	100,0 %
Differenz	-5.109.564	-60,7 %	-34.065.600	-65,7 %	-39.175.164	-65,0 %

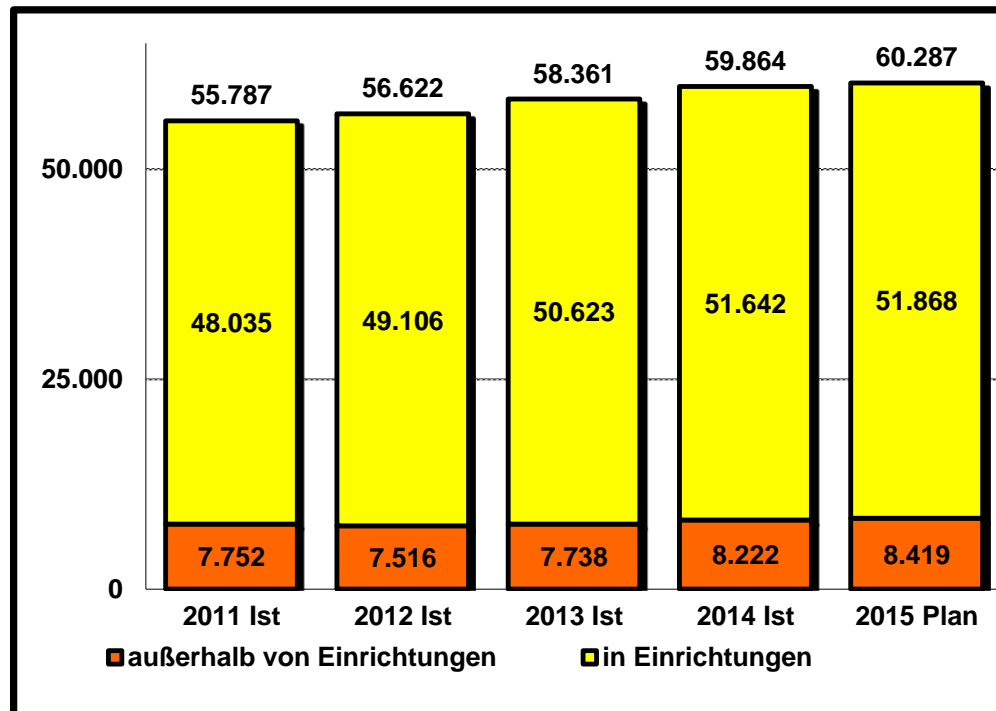
Prognose	9.930.000 €	53.410.000 €	63.340.000 €
----------	-------------	--------------	--------------

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - April 2014 (lt. Monatsbericht)	2.744.650 €	16.752.631 €	19.497.281 €
vorl. Ergebnis 2014	8.222.291 €	51.641.751 €	59.864.042 €
Planwert 2014	7.938.000 €	51.753.300 €	59.691.300 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Teilhaushalt 311301, Zeile 15

**Erläuterungen:****Hinweis:**

Die Buchungsdaten werden aus der Fachsoftware Lämmkom gewonnen. Abweichungen zur Finanzsoftware Mach sind daher nicht auszuschließen.

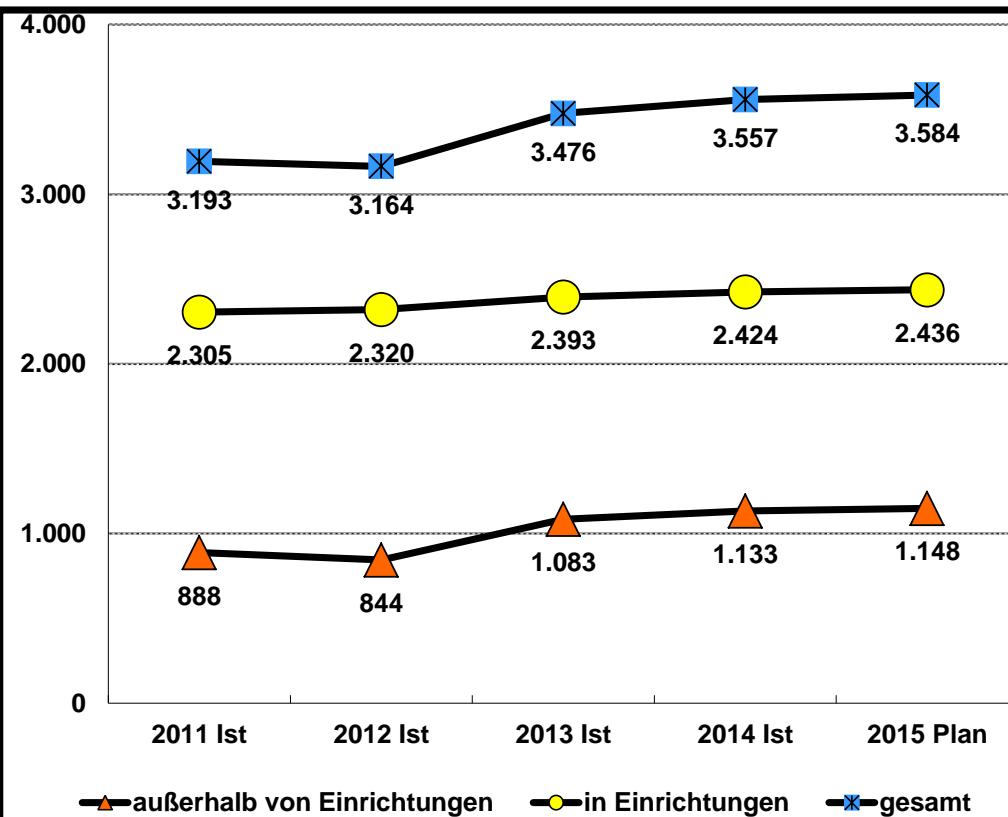
Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Für die Berechnung der Prognose (jahresbezogen) werden die tatsächlichen Aufwendungen der bereits abgerechneten Monate hochgerechnet.

Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2015					
	außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen		gesamt	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar	1.169	101,8 %	2.452	100,7 %	3.621	101,0 %
Februar	1.178	102,6 %	2.447	100,5 %	3.625	101,1 %
März	1.250	108,9 %	2.447	100,5 %	3.697	103,2 %
April	1.254	109,2 %	2.460	101,0 %	3.714	103,6 %
Mai		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
aktueller Mittelwert	1.213	105,6 %	2.452	100,6 %	3.664	102,2 %
Planwert	1.148	100,0 %	2.436	100,0 %	3.584	100,0 %
Differenz	65	5,6 %	16	0,6 %	80	2,2 %

Vorjahreswerte:

Mittelwert Jan. - April 2014	1.113	2.408	3.521
Mittelwert Januar - Dezember 2014	1.133	2.424	3.557
Planwert 2014	1.102	2.459	3.561

**Erläuterungen:**

Bei den Planwerten handelt es sich um Jahresmittelwerte

Seit 01.01.2013 werden alle Maßnahmen als Fälle erfasst, für die in dem jeweiligen Monat ein Leistungsbescheid vorliegt. In den vorangegangenen Jahren wurden dagegen alle Maßnahmen als Fälle erfasst, die in dem jeweiligen Monat abgerechnet wurden.

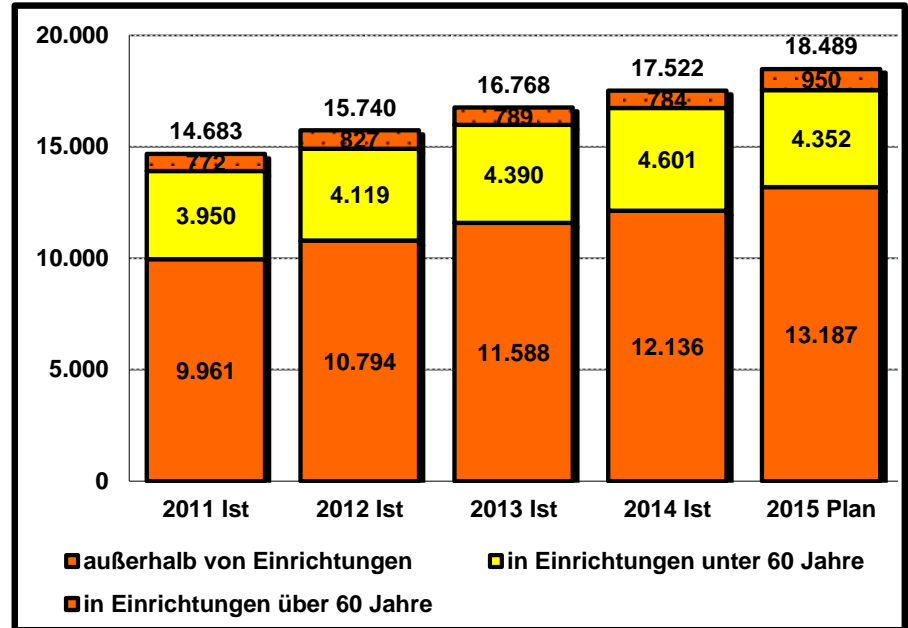
Blatt 30	Aufwendungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit	April 2015
-----------------	--	-------------------

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015							
	außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen unter 60 Jahre		in Einrichtungen über 60 Jahre		Gesamtaufwand	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar			380.497	8,7 %	69.698	7,3 %	450.195	2,4 %
Februar			392.002	9,0 %	68.145	7,2 %	460.147	2,5 %
März	3.756.385	28,5 %	412.493	9,5 %	64.900	6,8 %	4.233.778	22,9 %
April			410.908	9,4 %	65.931	6,9 %	476.839	2,6 %
Mai				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
zusammen	3.756.385	28,5 %	1.595.900	36,7 %	268.674	28,3 %	5.620.959	30,4 %
Planwert	13.186.600	100,0 %	4.352.400	100,0 %	950.000	100,0 %	18.489.000	100,0 %
Differenz	-9.430.215	-71,5 %	-2.756.500	-63,3 %	-681.326	-71,7 %	-12.868.041	-69,6 %

Prognose	11.270.000 €	4.790.000 €	810.000 €	16.870.000 €
----------	--------------	-------------	-----------	--------------

Vorjahreswerte:				
Ist Jan. - April 2014 <i>(lt. Monatsbericht)</i>	3.625.665 €	1.436.326 €	273.148 €	5.335.139 €
vorl. Ergebnis 2014	12.136.195 €	4.601.467 €	783.985 €	17.521.647 €
Planwert 2014	11.279.600 €	4.251.200 €	950.000 €	16.480.800 €

Fundstelle im Haushaltsplan:
 Teilhaushalt 311601, Zeile 15



Erläuterungen:

Hinweise:
 Die Buchungsdaten werden aus der Fachsoftware Lämmkom gewonnen. Abweichungen zur Finanzsoftware Mach sind daher nicht auszuschließen.

Die Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen wird von den Ämtern und amtsfreien Gemeinden verwaltet. Diese berichten vierteljährlich über die entstandenen Aufwendungen. Die Meldungen enthalten:

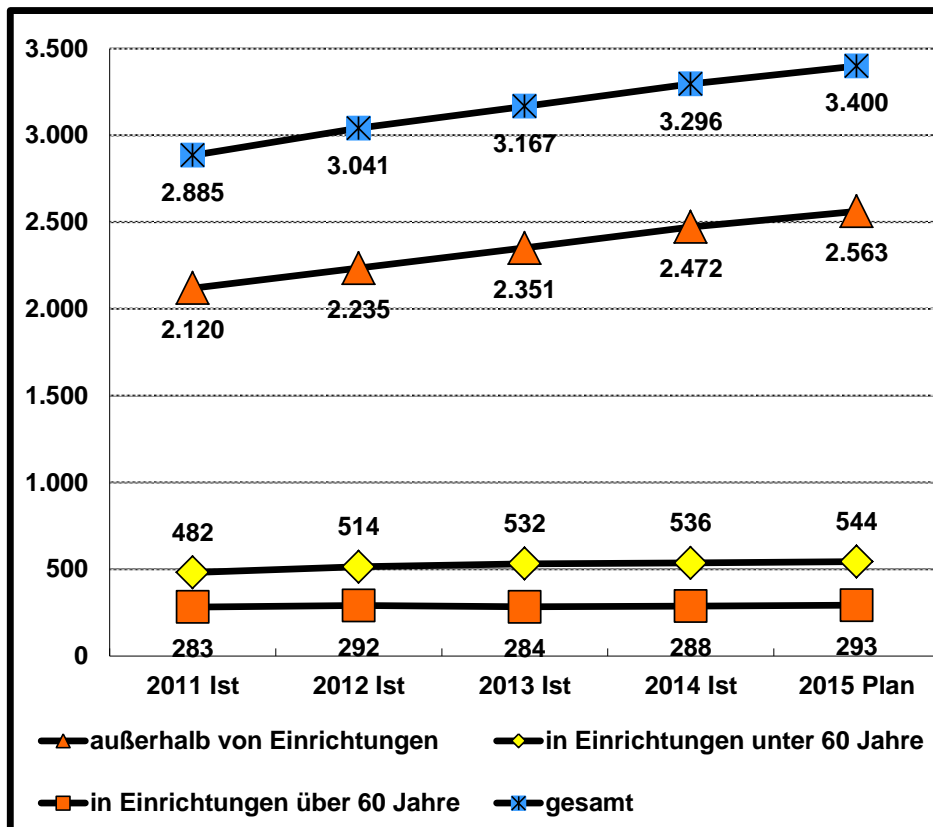
- zum 31.03. = Monate 01 - 04
- zum 30.06. = Monate 05 - 07
- zum 30.09. = Monate 08 - 10

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:
 Für die Berechnung der Prognose (jahresbezogen) werden die tatsächlichen Aufwendungen der bereits abgerechneten Monate/Quartale hochgerechnet.

Anzahl der laufenden Hilfefälle am Monatsende	Haushaltsjahr 2015							
	außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen unter 60 Jahre		in Einrichtungen über 60 Jahre		gesamt	
	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert	Anzahl	% vom Planwert
Januar			538	98,9 %	283	96,6 %	821	24,1 %
Februar			541	99,4 %	278	94,9 %	819	24,1 %
März	2.475	96,6 %	550	101,1 %	276	94,2 %	3.301	97,1 %
April			552	101,5 %	275	93,9 %	827	24,3 %
Mai				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November				0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
aktueller Mittelwert	2.475	96,6 %	545	100,2 %	278	94,9 %	3.298	97,0 %
Planwert	2.563	100,0 %	544	100,0 %	293	100,0 %	3.400	100,0 %
Differenz	-88	-3,4 %	1	0,2 %	-15	-5,1 %	-102	-3,0 %

Vorjahreswerte:

Mittelwert Jan. - April 2014	2.444	529	294	3.267
Mittelwert Januar - Dezember 2014	2.472	536	288	3.296
Planwert 2014	2.455	532	295	3.282

**Erläuterungen:**

Bei den Planwerten handelt es sich um Jahresmittelwerte.

Die Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen wird von den Ämtern und amtsfreien Gemeinden verwaltet. Diese berichten vierteljährlich über die Anzahl der Leistungsfälle.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015					
	laufende Kosten der Unterkunft		sonstige Kosten		zusammen	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	2.564.740	8,0 %	61.936	4,2 %	2.626.676	7,8 %
Februar	2.877.915	9,0 %	158.975	10,7 %	3.036.890	9,1 %
März	2.482.400	7,8 %	112.202	7,6 %	2.594.602	7,7 %
April	2.655.842	8,3 %	105.723	7,1 %	2.761.565	8,2 %
Mai		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
zusammen	10.580.897	33,1 %	438.836	29,7 %	11.019.733	32,9 %
Planwert	32.000.000	100,0 %	1.480.000	100,0 %	33.480.000	100,0 %
Differenz	-21.419.103	-66,9 %	-1.041.164	-70,3 %	-22.460.267	-67,1 %

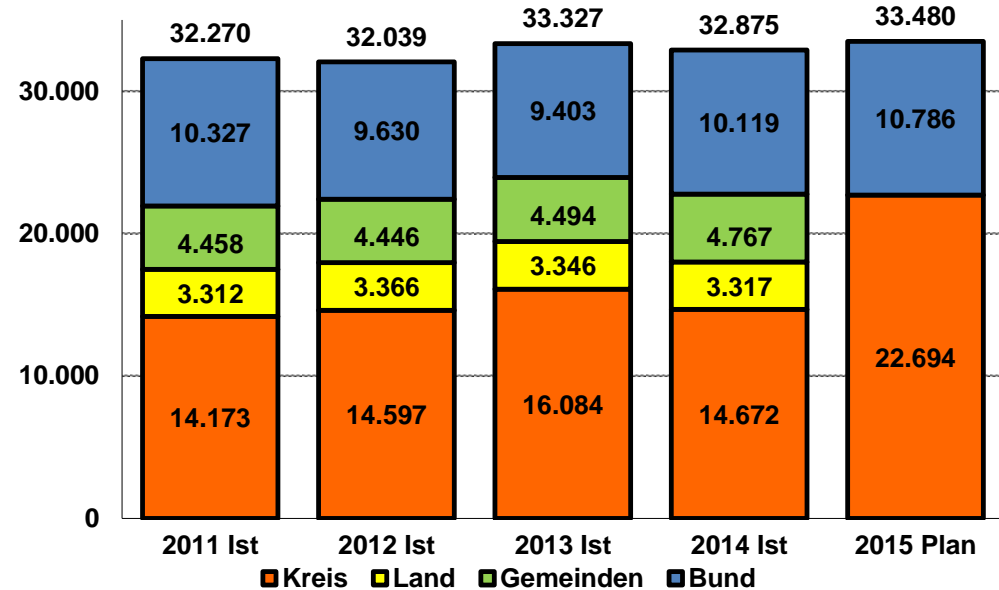
Prognose	31.740.000 €	1.320.000 €	33.060.000 €
----------	--------------	-------------	--------------

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - April 2014 <i>(lt. Monatsbericht)</i>	10.590.253 €	411.038 €	11.001.291 €
vorl. Ergebnis 2014	31.498.761 €	1.376.170 €	32.874.931 €
Planwert 2014	32.147.700 €	1.454.000 €	33.601.700 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Teilhaushalt 312101, Zeile 16

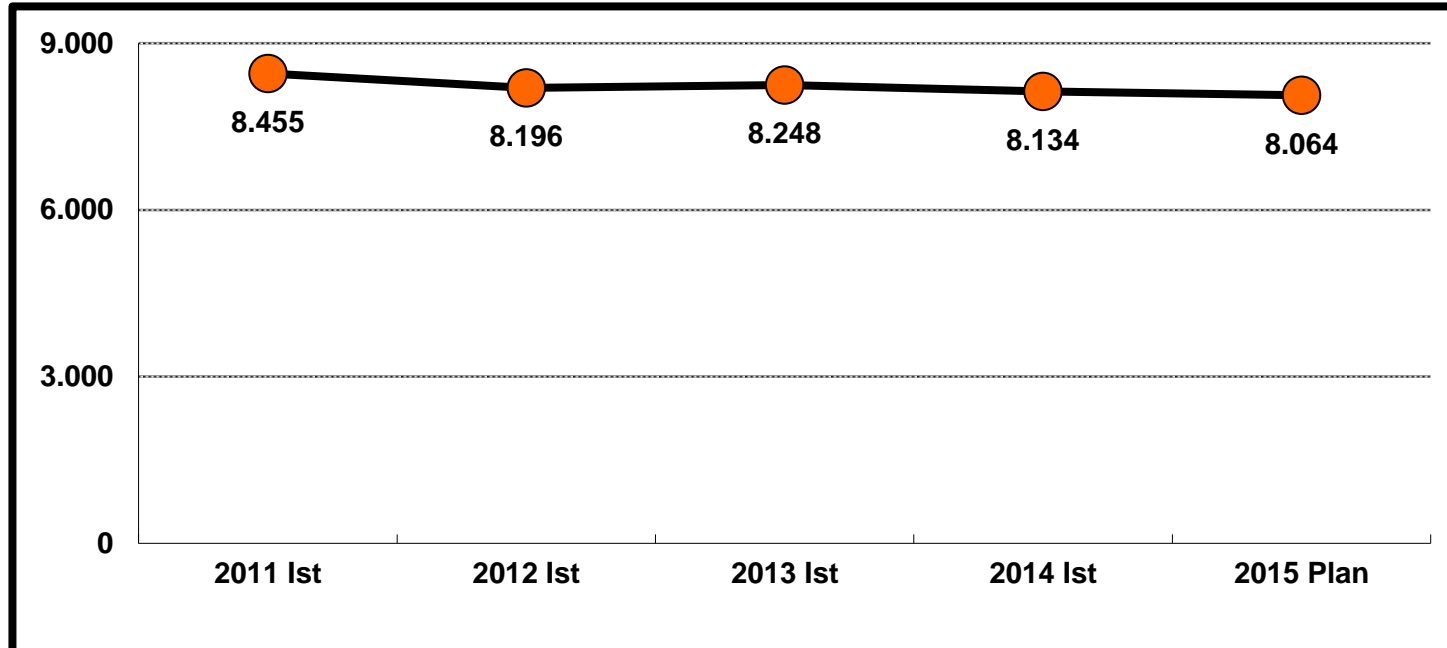
Finanzierung der Aufwendungen der Kosten der Unterkunft**Erläuterungen:****Hinweis:**

Die Buchungsdaten werden anhand der Zahlungsnachweise der Bundesagentur ermittelt. Abweichungen zur Finanzsoftware Mach sind daher nicht auszuschließen.

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Für die Berechnung der Prognose (jahresbezogen) werden die tatsächlichen Aufwendungen der bereits abgerechneten Monate hochgerechnet.

	HHjahr 2015	
	Bedarfsgemeinschaften Anzahl	% vom Planwert
Januar	8.062	100,0 %
Februar (Prognose)	8.173	101,4 %
März (Prognose)	8.226	102,0 %
April (Prognose)	8.205	101,7 %
Mai		0,0 %
Juni		0,0 %
Juli		0,0 %
August		0,0 %
September		0,0 %
Oktober		0,0 %
November		0,0 %
Dezember		0,0 %
aktueller Mittelwert	8.167	101,3 %
Planwert	8.064	100,0 %
Differenz	103	1,3 %

**Vorjahreswerte:**

Mittelwert Jan. - April 2014	8.106
Mittelwert Januar - Dezember 2014	8.134
Planwert 2014	8.298

Erläuterungen:

Ab 2015 werden die vom Jobcenter mit einer Wartezeit von 3 Monaten ermittelten endgültigen Werte berichtet. Diese Werte liegen erst mit einer Verzögerung von 3 Monaten vor. Für die jüngeren Monate werden daher Prognosewerte des Jobcenters angegeben.

Bei den Planwerten handelt es sich um Jahresmittelwerte.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015					
	Erträge		Aufwendungen		Kreisanteil	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	0	0,0 %	18.917	0,2 %	18.917	0,6 %
Februar	0	0,0 %	357.821	4,5 %	357.821	11,2 %
März	0	0,0 %	244.517	3,1 %	244.517	7,6 %
April	2.417.027	50,8 %	365.292	4,6 %	-2.051.735	-64,1 %
Mai		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
zusammen	2.417.027	50,8 %	986.547	12,4 %	-1.430.480	-44,7 %
Planwert	4.758.000	100,0 %	7.959.800	100,0 %	3.201.800	100,0 %
Differenz	-2.340.973	-49,2 %	-6.973.253	-87,6 %	-4.632.280	-144,7 %

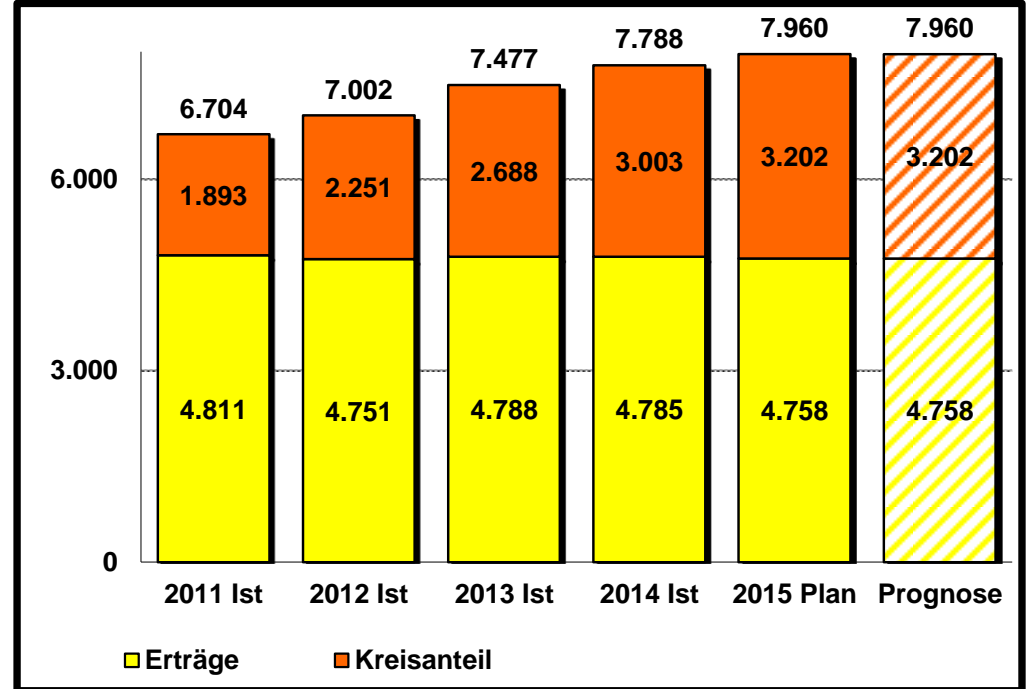
Prognose	4.758.000 €	7.959.800 €	3.201.800 €
----------	-------------	-------------	-------------

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - April 2014 (lt. Monatsbericht)	2.367.027 €	619.897 €	-1.747.130 €
vorl. Ergebnis 2014	4.784.702 €	7.788.128 €	3.003.426 €
Planwert 2014	4.757.500 €	7.325.600 €	2.568.100 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Erträge: Teilhaushalt 547101, Zeile 10
Aufwendungen: Teilhaushalt 547101, Zeile 17
Kreisanteil: Teilhaushalt 547101, Zeile 18



Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015							
	Erträge		Personalaufwand		Kreisanteil am Sachaufwand		Gesamtaufwand	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	448	0,0 %	6.535	3,2 %	68.406	1,1 %	75.389	1,0 %
Februar	119.205	11,3 %	10.213	5,0 %	1.116.155	17,2 %	1.245.573	16,1 %
März	2.293	0,2 %	8.804	4,3 %	514.958	7,9 %	526.056	6,8 %
April	38.701	3,7 %	14.033	6,8 %	156.098	2,4 %	208.832	2,7 %
Mai		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
August		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
September		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
November		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %		0,0 %
zusammen	160.647	15,3 %	39.586	19,3 %	1.855.617	28,6 %	2.055.849	26,5 %
Planwert	1.050.900	100,0 %	205.300	100,0 %	6.489.200	100,0 %	7.745.400	100,0 %
Differenz	-890.253	-84,7 %	-165.714	-80,7 %	-4.633.583	-71,4 %	-5.689.551	-73,5 %

Prognose	1.050.900 €	205.300 €	6.489.200 €	7.745.400 €
----------	-------------	-----------	-------------	-------------

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - April 2014 (lt. Monatsbericht)	228.618 €	6.112 €	2.275.541 €	2.510.271 €
vorl. Ergebnis 2014	1.308.796 €	28.108 €	6.132.258 €	7.469.162 €
Planwert 2014	1.050.900 €	98.300 €	6.698.600 €	7.847.800 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Erträge: Teilhaushalt 241101, Zeile 10

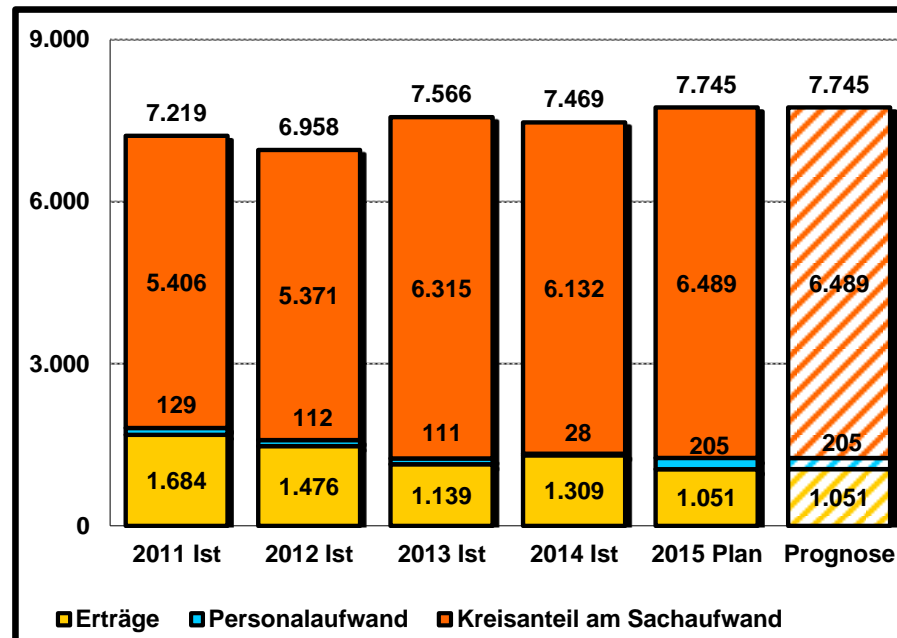
Personalaufwand: Teilhaushalt 241101, Zeile 11 (ohne Rückstellungen)

Gesamtaufwand: Teilhaushalt 241101, Zeile 17

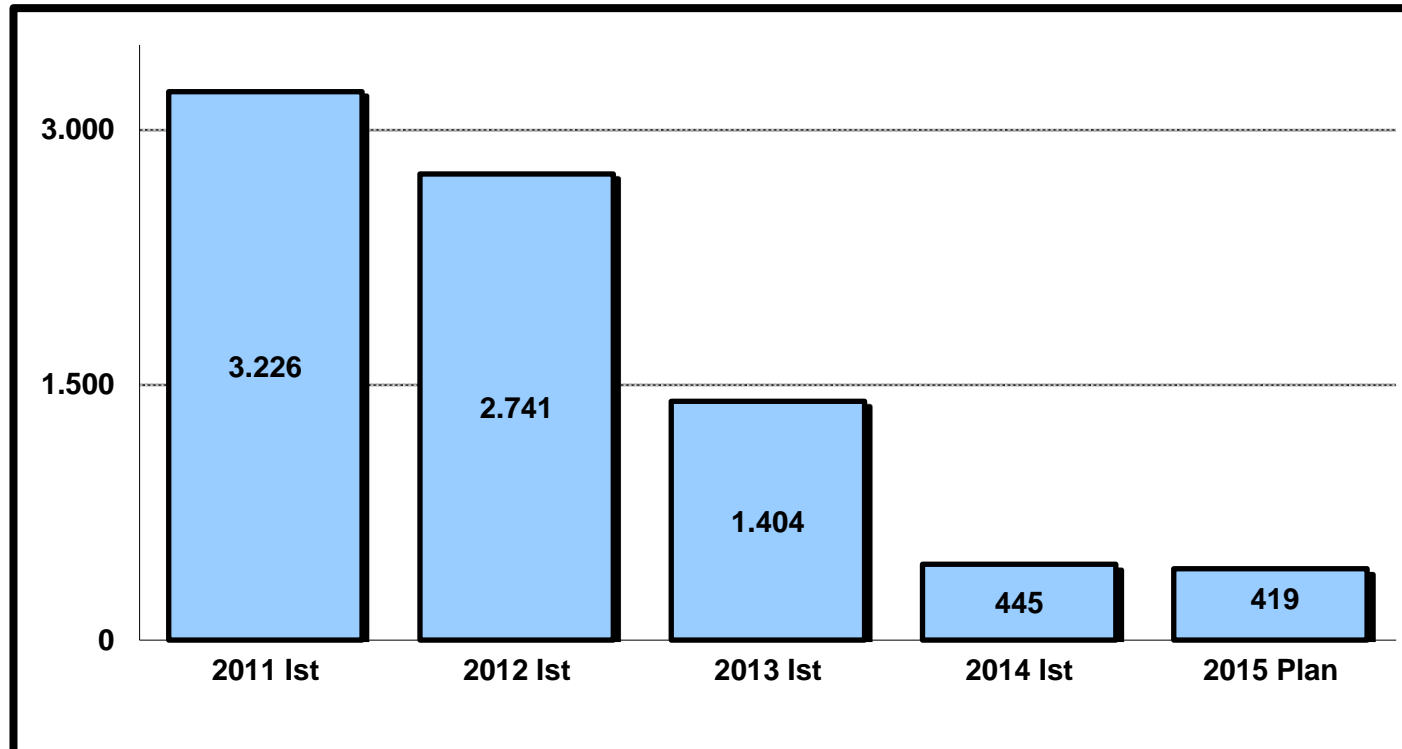
Kreisanteil am Sachaufwand: rechnerische Ermittlung

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Es wird angenommen, dass die Buchungsstände am Berichtsstichtag des laufenden Jahres und des Vorjahres im gleichen Verhältnis zum jeweiligen Jahresbetrag stehen.



Buchungen Periode (Monat)	HHjahr 2015	
	Auszahlungen	
	€	% vom Planwert
Januar	0	0,0 %
Februar	0	0,0 %
März	9.188	2,2 %
April	458	0,1 %
Mai		0,0 %
Juni		0,0 %
Juli		0,0 %
August		0,0 %
September		0,0 %
Oktober		0,0 %
November		0,0 %
Dezember		0,0 %
zusammen	9.646	2,3 %
Planwert	419.361	100,0 %
Differenz	-409.715	-97,7 %



Prognose	419.361 €
----------	-----------

Vorjahreswerte:	
Ist Jan. - April 2014 (lt. Monatsbericht)	320.694 €
vorl. Ergebnis 2014	445.113 €
Planwert 2014	830.674 €

Fundstelle im Haushaltsplan:
 Teilhaushalt 542101, Zeilen 27 (tlw.), 28 + 31
Berechnungsgrundlagen für die Prognose:
 Manuelle Ermittlung im FB 5

Der Planwert 2015 enthält vorgetragene Haushaltsmittel aus 2014 in Höhe von 414.361 €.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015					
	Zuweisungen		Aufwendungen		Kreisanteil	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	0	0,0 %	0	0,0 %	0	0,0 %
Februar	0	0,0 %	600.000	9,1 %	600.000	51,1 %
März	1.410.172	26,1 %	0	0,0 %	-1.410.172	-120,2 %
April	689.913	12,8 %	0	0,0 %	-689.913	-58,8 %
Mai		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
zusammen	2.100.085	38,9 %	600.000	9,1 %	-1.500.085	-127,9 %
Planwert	5.393.800	100,0 %	6.567.000	100,0 %	1.173.200	100,0 %
Differenz	-3.293.715	-61,1 %	-5.967.000	-90,9 %	-2.673.285	-227,9 %

Prognose	5.393.800 €	6.567.000 €	1.173.200 €
----------	-------------	-------------	-------------

Vorjahreswerte:

Ist Jan. - April 2014 (lt. Monatsbericht)	735.535 €	518.000 €	-217.535 €
vorl. Ergebnis 2014	2.901.506 €	5.257.200 €	2.355.694 €
Planwert 2014	3.805.000 €	6.100.000 €	2.295.000 €

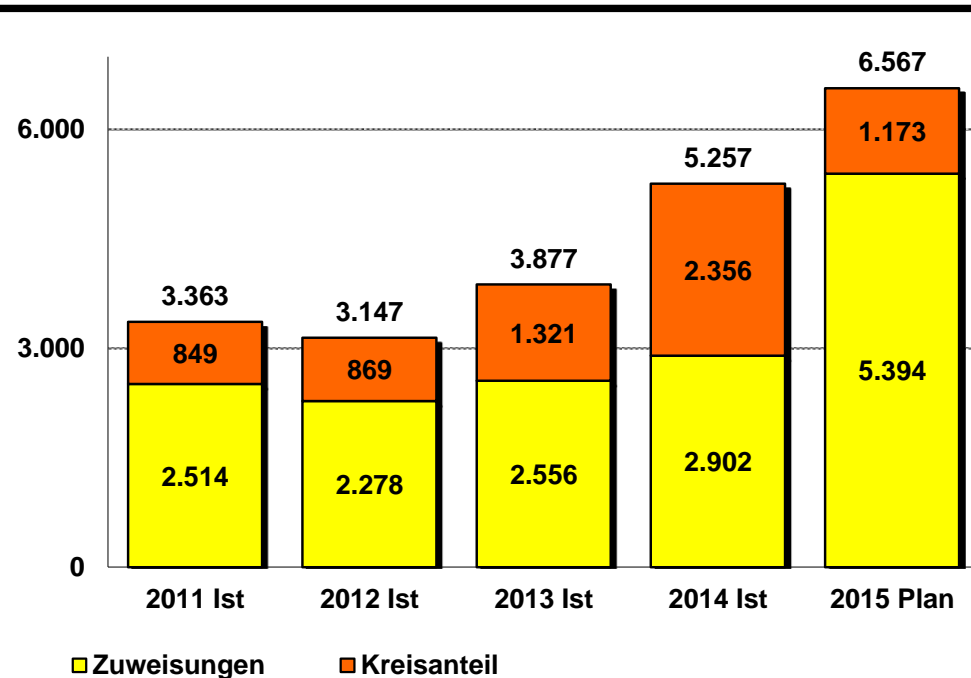
Fundstelle im Haushaltsplan:

Erträge: Teilhaushalt 542101, darin in Zeile 2 enthalten

Aufwendungen: Teilhaushalt 542101, darin in Zeile 16 enthalten

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Manuelle Ermittlung im FB 5

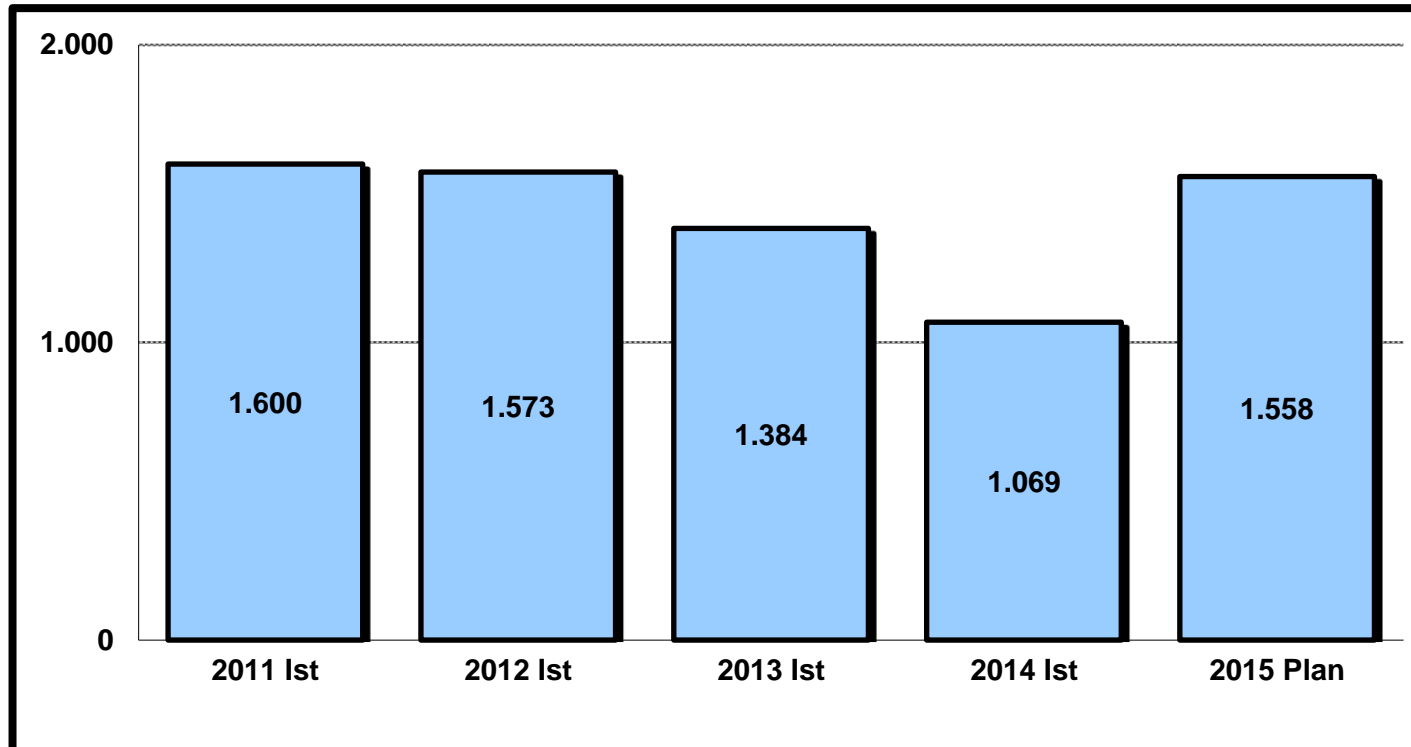


Buchungen Periode (Monat)	HHjahr 2015	
	Sachaufwand	
	€	% vom Planwert
Januar	123.859	7,9 %
Februar	72.917	4,7 %
März	113.269	7,3 %
April	86.725	5,6 %
Mai		0,0 %
Juni		0,0 %
Juli		0,0 %
August		0,0 %
September		0,0 %
Oktober		0,0 %
November		0,0 %
Dezember		0,0 %
zusammen	396.769	25,5 %
Planwert	1.558.100	100,0 %
Differenz	-1.161.331	-74,5 %

Prognose	1.558.100 €
----------	-------------

Vorjahreswerte:	
Ist Jan. - April 2014 (lt. Monatsbericht)	380.651 €
vorl. Ergebnis 2014	1.068.588 €
Planwert 2014	1.366.500 €

<u>Fundstelle im Haushaltsplan:</u>
Teilhaushalt 111403, darin in Zeile 13 enthalten
Prognose: Manuelle Ermittlung im FB 5



Die Personalaufwendungen für die eigenen Reinigungskräfte sind in dieser Übersicht nicht enthalten.

Buchungen Periode (Monat)	Haushaltsjahr 2015					
	Standard- maßnahmen		Sonder- maßnahmen		zusammen	
	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert	€	% vom Planwert
Januar	21.418	3,5 %	6.739	0,3 %	28.157	0,9 %
Februar	24.621	4,0 %	26.958	1,0 %	51.579	1,6 %
März	45.145	7,3 %	16.373	0,6 %	61.519	1,9 %
April	33.410	5,4 %	38.129	1,5 %	71.539	2,2 %
Mai		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juni		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Juli		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
August		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
September		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Oktober		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
November		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
Dezember		0,0 %		0,0 %	0	0,0 %
zusammen	124.595	20,1 %	88.199	3,4 %	212.794	6,6 %
Planwert	620.700	100,0 %	2.594.724	100,0 %	3.215.424	100,0 %
Differenz	-496.105	-79,9 %	-2.506.525	-96,6 %	-3.002.630	-93,4 %

Prognose	620.700 €	2.594.724 €	3.215.424 €
----------	-----------	-------------	-------------

Vorjahreswerte:

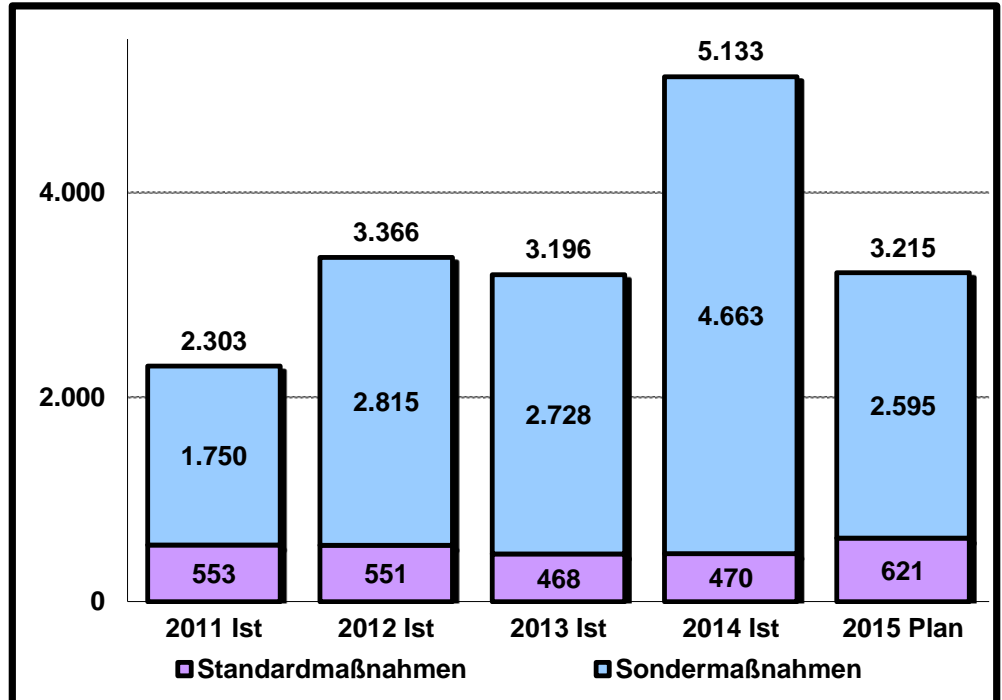
Ist Jan. - April 2014 (lt. Monatsbericht)	121.795 €	67.803 €	189.598 €
vorl. Ergebnis 2014	469.697 €	4.662.928 €	5.132.625 €
Planwert 2014	472.400 €	5.181.200 €	5.653.600 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Teilhaushalt 111403, darin in Zeilen 13 und 16 enthalten

Berechnungsgrundlagen für die Prognose:

Manuelle Ermittlung im FB 5

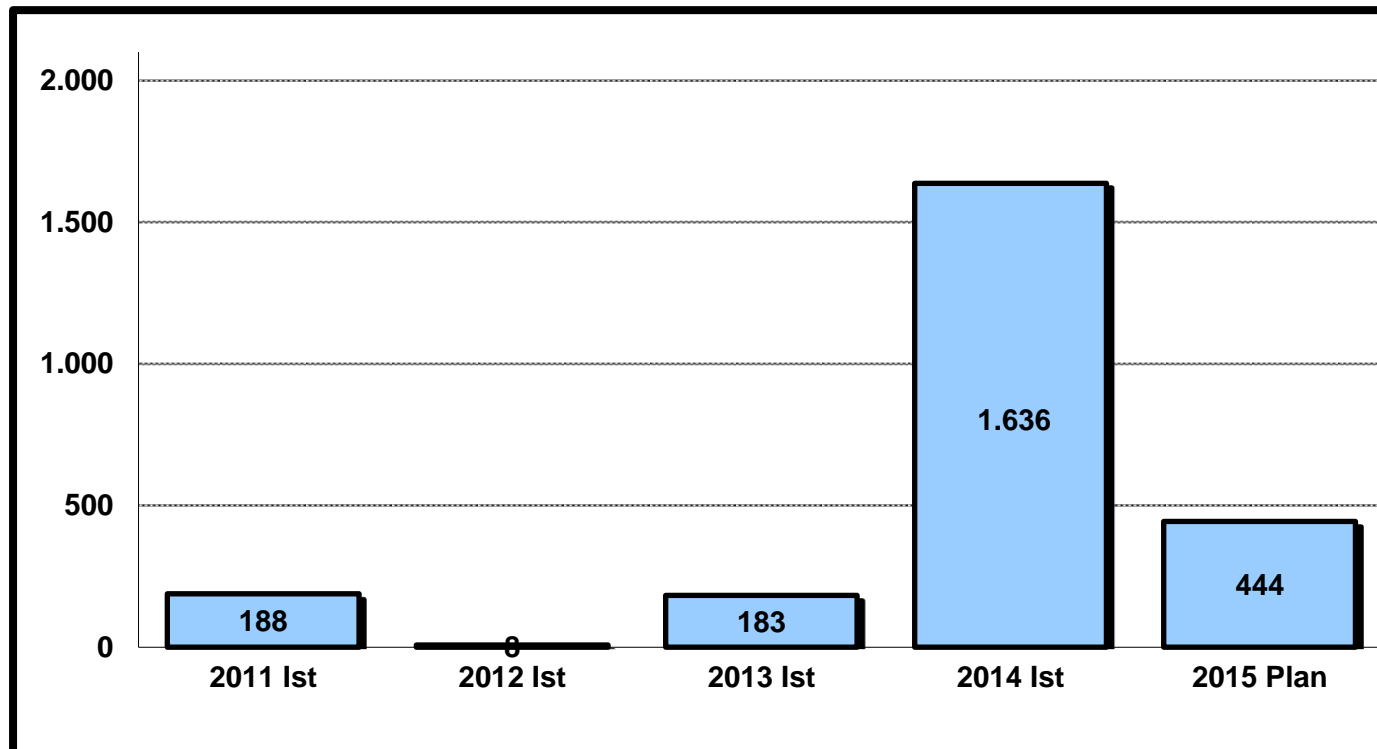


Im Planwert 2015 sind vorgetragene Mittel aus 2014 in Höhe von 606.724,10 € enthalten.

Buchungen Periode (Monat)	HHjahr 2015	
	Auszahlungen	
	€	% vom Planwert
Januar	166.643	37,6 %
Februar	14.354	3,2 %
März	33.705	7,6 %
April	23.326	5,3 %
Mai		0,0 %
Juni		0,0 %
Juli		0,0 %
August		0,0 %
September		0,0 %
Oktober		0,0 %
November		0,0 %
Dezember		0,0 %
zusammen	238.027	53,7 %
Planwert	443.500	100,0 %
Differenz	-205.473	-46,3 %

Prognose

443.500 €

**Vorjahreswerte:**Ist Jan. - April 2014
(lt. Monatsbericht)

416.778 €

vorl. Ergebnis 2014

1.636.413 €

Planwert 2014

2.049.498 €

Fundstelle im Haushaltsplan:

Teilhaushalt 111403, Zeile 31

Prognose: Manuelle Ermittlung im FB 5



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2015/599	Status: öffentlich
Federführend: S 05 Stabsstelle Finanzen	Datum: 19.06.2015	Ansprechpartner/in: Groeper, Sabine
	Bearbeiter/in: Sabine Groeper	
Mitwirkend:	öffentliche Mitteilungsvorlage	
Vorsitz im Unterausschuss "Rechnungsprüfung" des Hauptausschusses für die Prüfung der Jahresrechnung 2013		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
	Hauptausschuss	Beratung

Finanzielle Auswirkungen:

keine

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

2. Sachverhalt:

Der Jahresabschluss 2013 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises geprüft. Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013, des Anhanges und des Lageberichtes des Kreises Rendsburg-Eckernförde liegt vor. Dieser ist im Unterausschuss „Rechnungsprüfung“ des Hauptausschusses zu beraten.

In den Unterausschuss „Rechnungsprüfung“ wurden in der Sitzung des Hauptausschusses am 31.10.2013 folgende Personen gewählt:

- Jörg Hollmann
- Hans-Jörg Lüth
- Jan Butenschön
- Raoul Steckel
- Susanne Storch
- Daniela Asmussen
- Hans-Werner Last

In der Vergangenheit hat der Vorsitz des Unterausschusses unter den benannten Mitgliedern jährlich gewechselt:

- Abschluss 2012 - Jörg Hollmann (CDU) - Sitzung am 03.02.2014
- Abschluss 2011 – Hans-Jörg Lüth (SPD) - Sitzung am 10.04.2013

- Abschluss 2010 – Wilhelm Eggert (FDP) – Sitzung am 25.04.2012
- Abschluss 2009 – Hans-Werner Last – Sitzung am 02.05.2011
- Abschluss 2008 – Wolfgang Lausten (SSW) – Sitzung am 19.10.2009
- Abschluss 2007 – Norbert Klan (Bündnis 90/Die Grünen) – Sitzung am 27.10.2008
- Abschluss 2006 – Reimer Tank (CDU) – Sitzung am 15.10.2007

Nach dieser Regelung fällt der Vorsitz des Unterausschusses „Rechnungsprüfung“ für die Prüfung der Jahresrechnung 2013 an den Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herrn Raoul Steckel.

Anlage/n:



Fraktionsantrag		Vorlage-Nr:	VO/2015/610
Federführend: FB 1 Zentrale Dienste		Status:	öffentlich
		Datum:	08.07.2015
		Ansprechpartner/in:	Martin Schmedtje, 04331
		Bearbeiter/in:	202350 Martin Schmedtje
Budgetrichtlinien			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
	Hauptausschuss	Beratung	

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Herr Dr. Dolgner hat in der Sitzung des Hauptausschusses am 23.04. einen Vorschlag der SPD Fraktion zur zukünftigen Verwendung der Budgetüberschüsse für die letzte Sitzung des Hauptausschusses vor der Sommerpause angekündigt.

Dieser Vorschlag ist als Diskussionsgrundlage zu verstehen und als Anlage beigefügt.



Sozialdemokratische Partei Deutschland
 Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde

Dr. Kai Dolgner
 - Kreistagsabgeordneter -

Rendsburg, den 08.07.2015

An den
 Vorsitzenden des Hauptausschusses
 Jörg Hollmann
 Kreises Rendsburg-Eckernförde

- im Hause -

Sehr geehrter Herr Hollmann,

namens der SPD-Kreistagsfraktion stelle ich zur Hauptausschusssitzung am 09.07.2015 zum Tagesordnungspunkt „Budgetrichtlinien“ den folgenden zugesagten Entwurf als Diskussionsgrundlage für die weiteren Beratungen:

Vorschlag für die Feststellung und Verwendung der Budgetüberschüsse des Kreises Rendsburg-Eckernförde

1) Vorbemerkung:

- a) Die Bildung und Verwendung von Budgetüberschüssen soll die effiziente Verwendung von Haushaltsmitteln durch die Budgetverantwortlichen fördern. Die besondere Herausforderung besteht in der Unterscheidung zwischen „managementbedingten“ und zufälligen Budgetüberschüssen.
- b) Die Bildung von Budgetüberschüssen aus freiwilligen Leistungen an Dritte, wie sie zurzeit gemäß der „Konten der freiwilligen Leistungen“ zur Verwendung für die Ausschüsse stattfindet, kann allerdings kaum der Kategorie „managementbedingt“ durch Arbeit der Ausschüsse zugeordnet werden. Es handelt sich zum größten Teil um feste Zuschüsse wie z.B. der Schuldendienst der Ortsentwässerung oder der Zuschuss zum Landestheater. Auch betreiben Ausschüsse und der Kreistag kein „Management“ der Haushaltsmittel in einem von der ehrenamtlichen Selbstverwaltung mit dem Haushalt gesetzten Rahmen sondern sie sind eben Teil jener Selbstverwaltung die den Rahmen setzt. Das „Management“ findet durch die Gewährung, Kürzung oder Erhöhung der Zuschüsse selbst statt.
- c) Es hat sich in der Vergangenheit bewährt, wenn Ausschüsse aus den - eher zufällig entstandenen - Budgetüberschüssen unterjährig, schnell und flexibel in ihrem Zuständigkeitsbereich handeln konnten.
- d) Bei den Budgets der Verwaltung ist die Erzielung managementbedingter Budgetüberschüsse (z.B. bei Geschäftsausgaben) möglich und erwünscht. Zur Motivation ist es unabdingbar, dass die Budgetverantwortlichen das Vertrauen haben und sich darauf verlassen können, dass sie einen

**Sozialdemokratische Partei Deutschland**

Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde

Anteil der Überschüsse verwenden dürfen, da es sonst keinen Anreiz zu deren Erzielung gibt.

Dr. Kai Dolgner

- Kreistagsabgeordneter -

- e) Die Unterscheidung in „managementbedingt“ = „verdient“ und „zufällig“ = „unverdient“ ist schematisch kaum zu leisten und wäre für alle Haushaltsstellen mit einem unverhältnismäßig hohen Arbeitsaufwand verbunden.

2) Beschlussvorschlag

- a) Die Verwaltung wird gebeten auf Grundlage der folgenden Punkte einen Beschlussvorschlag mit den notwendigen Anpassungen der Budgettrichtlinien und sonstiger Vorschriften sowie Berücksichtigung im Haushaltsentwurf 2016 zu erstellen:
- b) Es werden zukünftig keine Budgetüberschüsse mehr aus den „Konten der freiwilligen Leistungen“ gebildet. Stattdessen wird den Fachausschüssen ein Haushaltstitel „Mittelverwendung wird durch den Ausschuss xy beschlossen“ zugeordnet. Für den Haushalt 2016 werden 20.000 Euro pro Ausschuss eingeplant.
- c) Die Budgetüberschüsse bei den Budgets der Verwaltung werden wie folgt festgestellt:
- i) Die zuständige Fachdienstleitung meldet einen Budgetüberschuss zur Übertragung an die Fachbereichsleitung und begründet, worin die managementbedingte Erzielung liegt.
 - ii) Bei positiver Entscheidung durch die Fachbereichsleitung wird dieser zur Letztentscheidung dem Landrat zugeleitet.
 - iii) Der Landrat legt die entsprechende Gesamtliste dem Hauptausschuss zur Freigabe der Haushaltsmittel vor.
 - iv) Budgetüberschüsse bis 5.000 Euro werden vollständig und bis 20.000 Euro zu 50% übertragen. Darüberhinausgehende Überschüsse werden dem Haushalt „zugeführt“.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kai Dolgner



Beschlussvorlage Federführend: FD 2.5 Kommunalaufsicht und Feuerwehrwesen	Vorlage-Nr: VO/2015/534 Status: öffentlich Datum: 08.04.2015 Ansprechpartner/in: Behrens, Klaus Bearbeiter/in: Klaus Behrens	
	öffentliche Beschlussvorlage	
Beteiligungsverwaltung Kiel Region GmbH Übernahme eines Geschäftsanteils Änderung des Gesellschaftsvertrages		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Übernahme des Geschäftsanteils der Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH an der Kiel Region GmbH (KiWi GmbH) durch die Landeshauptstadt (LH) Kiel sowie den in der beigefügten Synopse dargestellten Änderungen des Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

2. Sachverhalt:

Übernahme des Geschäftsanteils der KiWi GmbH an der Kiel Region GmbH durch die LH Kiel

Aktuelle Gesellschafter der Kiel Region GmbH sind der Kreis Plön mit 26,8%, die Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs- GmbH und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH mit jeweils 36,6%.

Es ist vorgesehen, dass statt der Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH zukünftig die Landeshauptstadt Kiel direkt an der Gesellschaft beteiligt ist.

Der von der Landeshauptstadt Kiel geplante Gesellschaftertausch bleibt ohne Auswirkungen auf die Gesellschafterstruktur. Finanzielle Auswirkungen für den Kreis Rendsburg-Eckernförde/die WFG sind mit der Maßnahme nicht verbunden, da sich die jährliche Verlustübernahme an den jeweiligen Geschäftsanteilen orientiert.

Änderungen des Gesellschaftsvertrages

§ 7 Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht derzeit aus acht Mitgliedern. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde und die KiWi GmbH/Landeshauptstadt Kiel entsenden – entsprechend ihrer Gesellschaftsanteile - jeweils drei Mitglieder, der Kreis Plön – entsprechend seines Gesellschaftsanteils – zwei Mitglieder in den Aufsichtsrat. Laut Beschluss des Aufsichtsrates wurde den Verwaltungsspitzen der beteiligten Gebietskörperschaften ein Gastrecht eingeräumt, sofern sie nicht bereits als Mitglieder in den Aufsichtsrat entsandt sind. Da sowohl die KiWi GmbH/Landeshauptstadt Kiel als auch der Kreis Rendsburg-Eckernförde jeweils drei Mitglieder der Selbstverwaltung für den Aufsichtsrat nominiert haben, können die beiden Gebietskörperschaften mit jeweils vier Personen an den Sitzungen des Aufsichtsrates teilnehmen. Der Kreis Plön hat neben einem Mitglied der Selbstverwaltung die Landrätin als ordentliches Mitglied für den Aufsichtsrat benannt mit der Folge, dass der Kreis Plön mit zwei Personen an den Sitzungen des Aufsichtsrates teilnimmt.

Die Regelung zum Aufsichtsrat im Gesellschaftsvertrag soll nunmehr dahingehend geändert werden, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde und die LH Kiel jeweils drei Personen der Selbstverwaltung und der Kreis Plön zwei Personen der Selbstverwaltung in den Aufsichtsrat entsenden. Die Verwaltungsspitzen sollen geborene Mitglieder des Aufsichtsrates sein, mit der Möglichkeit, ihren Sitz an eine/n Vertreter/in weiterzugeben. Damit würde sich die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder von acht um drei auf elf Mitglieder erhöhen.

§ 10 Beirat:

Im Rahmen des Förderprogrammes „Zukunftsprogramm Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein“ (2007-2013) war die Kiel Region GmbH als Geschäftsstelle u. a. für die Beratung von Projektträgern etc. zuständig. Bestandteil der Förderarchitektur des Zukunftsprogramms Wirtschaft in der abgelaufenen Förderperiode war auch der bei der Kiel Region GmbH angesiedelte „Regionalbeirat“, dessen Einrichtung und Zusammensetzung in § 10 des Gesellschaftsvertrages geregelt ist. Da die Kiel Region GmbH in der aktuellen Förderperiode keine Aufgaben als Geschäftsstelle wahrnimmt und die Entscheidungs- und Beteiligungsstrukturen mit Beginn der aktuellen Förderperiode (2014-2010) beim Land zentralisiert wurden, kann die Regelung zum Beirat entfallen.

In der dieser Vorlage beigefügten Synopse sind neben den oben genannten weitere redaktionelle Änderungen zusammengefasst dargestellt.

Für den Gesellschafter Kreis Rendsburg-Eckernförde/WFG haben die vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages, bis auf die Erhöhung der dem Kreis/der WFG zustehenden Aufsichtsratsmandate von 3 auf 4, keine Auswirkungen.

Anlage/n:

2015_05_22_Synopse_GV_KielRegion GmbH.pdf

Gesellschaftsvertrag Kiel Region GmbH Neu	Gesellschaftsvertrag Kiel Region GmbH alt
<p align="center">§ 3 Geschäftsjahr und Dauer der Gesellschaft</p> <p>(1) Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.</p>	<p align="center">§ 3 Geschäftsjahr und Dauer der Gesellschaft</p> <p>(1) Das erste Geschäftsjahr ist ein Rumpfgeschäftsjahr und läuft vom Abschluss des Gesellschaftsvertrages bis zum 31.12.2008. Danach ist das Geschäftsjahr das Kalenderjahr.</p>
<p align="center">§ 4 Stammkapital, Stammeinlagen</p> <p>(2) lit a) Landeshauptstadt Kiel € 18.333 (36,6%)</p>	<p align="center">§ 4 Stammkapital, Stammeinlagen</p> <p>(2) lit a) KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH € 18.333 (36,6%)</p>
<p align="center">§ 6 Geschäftsführung und Vertretung</p> <p>(1) c) Erneute Bestellung ist möglich.</p>	<p align="center">§ 6 Geschäftsführung und Vertretung</p> <p>(1) c) In dem Rumpfgeschäftsjahr 2008 wird ein/eine Geschäftsführer/in für den Zeitraum bis zum 31.12.2008 bestellt. Erneute Bestellung ist möglich.</p>
<p align="center">§ 7 Aufsichtsrat</p> <p>(1) Es wird ein Aufsichtsrat von 11 Personen bestellt</p> <p>(2) Dem Aufsichtsrat gehören an:</p> <p> a) Als ständige Mitglieder gehören Kraft Amtes für die jeweilige Dauer ihrer Amtszeit dem Aufsichtsrat an:</p> <p> - der/die Oberbürgermeister/in der Landeshauptstadt Kiel oder ein/eine von ihm/ihr benannter/benannte Vertreter/in</p> <p> - der/die Landrat/Landrätin des Kreises Rendsburg-Eckernförde oder ein/eine von ihm/ihr benannter/benannte Vertreter/in</p> <p> - der/die Landrat/Landrätin des Kreises Plön oder ein/eine von ihm/ihr benannter/benannte Vertreter/in.</p> <p> b) drei von der Ratsversammlung der Landeshauptstadt Kiel entsandte Mitglieder</p>	<p align="center">§ 7 Aufsichtsrat</p> <p>(1) Es wird ein Aufsichtsrat von 8 Personen bestellt.</p> <p>(2) Dem Aufsichtsrat gehören an:</p> <p> a) drei Vertreter der Landeshauptstadt Kiel,</p> <p> b) drei Vertreter des Kreises Rendsburg-Eckernförde,</p> <p> c) zwei Vertreter des Kreises Plön,</p> <p>(3) Die Mitglieder des Aufsichtsrates zu a), b) und c) werden von der Ratsversammlung der Landeshauptstadt Kiel und vom jeweiligen Kreistag berufen.</p>

<p>c) drei vom Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde entsandte Mitglieder d) zwei vom Kreistag des Kreises Plön entsandte Mitglieder</p> <p>(3) Die Mitglieder des Aufsichtsrates zu 2 b), c) und d) werden jeweils für die Dauer der Wahlperiode der kommunalen Gebietskörperschaften in Schleswig-Holstein entsandt. Die Amtszeit dieser Mitglieder des Aufsichtsrates endet mit Ablauf der Gesellschafterversammlung, die über die Entlastung für das letzte Geschäftsjahr vor Ende der jeweils laufenden Legislaturperiode der entsendenden kommunalen Gebietskörperschaften entscheidet. Der alte Aufsichtsrat führt seine Geschäfte bis zur Bildung des neuen Aufsichtsrates weiter.</p> <p>(4) Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n. Bei Abwesenheit der/des Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreters/dessen Stellvertreterin nimmt von den anwesenden Aufsichtsratsmitgliedern das dienstälteste den Vorsitz von Aufsichtsratssitzungen wahr.</p>	<p>(4) Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden jeweils für die Dauer der Wahlperiode der kommunalen Gesellschafter berufen.</p> <p>(5) Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n. Bei Abwesenheit der/des Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreters/dessen Stellvertreterin nimmt von den anwesenden Aufsichtsratsmitgliedern das dienstälteste den Vorsitz von Aufsichtsratssitzungen wahr.</p>
<p style="text-align: center;">§ 10 Beirat</p> <p>Der § 10 wird gestrichen.</p>	<p style="text-align: center;">§ 10 Beirat</p>
<p style="text-align: center;">§ 11 wird § 10</p> <p>(4) Satz 2: § 11 Abs. 1 und 3 dieses Vertrages gelten entsprechend.</p> <p>(6) Die Höhe des Auseinandersetzungsguthabens des Ausscheidenden bemisst sich nach § 11 des Vertrages.</p>	<p style="text-align: center;">§ 11 Verfügung und Einziehung von Geschäftsanteilen, Vorkaufsrechte</p> <p>(4) Satz 2: § 12 Abs. 1 und 3 dieses Vertrages gelten entsprechend.</p> <p>(6) Die Höhe des Auseinandersetzungsguthabens des Ausscheidenden bemisst sich nach § 12 des Vertrages.</p>
<p style="text-align: center;">§ 12 wird § 11</p>	<p style="text-align: center;">§ 12 Auseinandersetzungsguthaben</p>
<p style="text-align: center;">§ 13 wird § 12</p>	<p style="text-align: center;">§ 13 Jahresabschluss</p>

§ 14 wird § 13	§ 14 Gewinne und Nachschusspflicht
§ 15 wird § 14	§ 15 Kündigung
§ 16 wird § 15	§ 16 Auflösung der Gesellschaft
§ 17 wird § 16	§ 17 Veröffentlichungen
§ 18 wird § 17	§ 18 Schlussbestimmungen